



September 2011

SEEMERBOTE

Herausgeber: Ortsverein Seen
39. Jahrgang/Nr. 218
www.seen.ch



Touring America..



O·P·I



.. Collection by OPI

„Repräsentiert in stilvoller Eleganz den kultivierten Geschmack ihrer Trägerin.“

Neu erhältlich bei:

Coiffure Herde
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur

Öffnungszeiten:

DI-FR 8.00 – 18.30
SA 6.30 – 14.00
Mittags durchgehend

Tel: 052 232 11 93

28. Sept. bis 6. Oktober GRATIS Beratung & Lackieren



Malergeschäft

Ihr Kundenmaler für
sämtliche Renovationsarbeiten

Carlo De Coppi

Hegifeldstrasse 1b
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20



Braun Gartenbau Gartengestaltung Gartenpflege

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32
www.hub-gartenbau.ch

Serena Kosmetik

Dauerhafte Haarentfernung IPL, Wellnessmassage,
Gesichts- und Körperpflege, Make-up, Solarium

Serena Brand, Randenblick 1, 8405 Winterthur
Tel. 052 233 35 91 www.serena-kosmetik.ch
Termin nach telefonischer Vereinbarung, Gratisparkplatz

heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung

von keramik- und natursteinarbeiten

maurer- und verputzarbeiten

christian heer
sennhofweg 111
8482 sennhof
tel 052 238 15 35
info@plattenprofi.ch
www.plattenprofi.ch



Liebe Leserinnen und Leser,

Die Sommerpause ist Geschichte, der Alltag hat uns wieder! Und mit ihm auch die alltäglichen Sorgen und Nöte, grosse und kleine. Wie gehen wir damit um? Resignieren? Die berühmte Faust im Sack machen? Zähneknirschend in den Bart brummeln: «Wahltag ist Zahltag» und zur Tagesordnung übergehen? Sich selber ins Gilet weinen? Nicht doch! Gehen wir an die 3. Landsgemeinde und versuchen wir, da was für Seen, «für dich und für mich» zu bewegen! Am 26. Oktober ist es soweit, also in einem Monat! Ich als notorisch glücklicher Mensch muss in dieser Galgenfrist (8ung, für schriftliche Fragen endet diese schon am 2. Oktober!) doch auch noch ein wenig überlegen, was ich dem Stadtrat in corpore dann für ein Frögli stellen könnte, aber ich will trotzdem dabei sein, wenn man schon mal Gelegenheit zur Chropffleete von höchster Stelle bekommt. Ich freue mich jedenfalls mit dem Vorstand des Ortsvereins über jede SeemerIn, der/die an diesem Abend den Weg in die Freizeitanlage findet, was man ja im Anschluss an seine Einkäufe im «Tempel» gegenüber mit wenigen Schritten bewerkstelligen kann. Wir sind alle keine Vollblutpolitiker und ehrlich gesagt: ich für meinen Teil will das auch nicht sein, denn wenn man bisher noch ein ehrlicher Mensch war, lernt man schwuppsdibupps, wortreich nichts zu sagen – aus taktischen Gründen. Aber so an der Basis mitdenken, das traue mir – und Ihnen, liebe LeserInnen – schon zu. In der täglich auch ausserhalb jenes Abends notwendigen Selbstreflexionsphase kritisch zu hinterfragen, wo ich denn jetzt wieder habe denken lassen, verhilft mir oft auch zu einem besseren Verständnis komplexer gesellschaftspolitischer Entwicklungen. Und dann kann sogar ich Würmchen ein Wörtchen mitreden... und Sie sicher auch, nicht wahr? Also denn:

Wir seen uns! Herzlichst:
Gaby Nehme

5 3. Seemer Landsgemeinde

sehr direkte Demokratie aus der Region für die Region



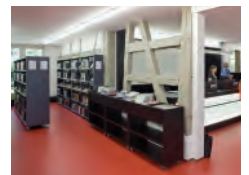
6 Waldbegehung zum Jahr des Waldes

Schwimmkurs unter Tannen



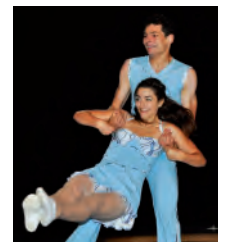
27 Bibliothek Rössli

Endlich wieder «daheim»!



42 Rock'n'Roll: Schweizer Meisterschaft

Starke Seemer Paare!



- 4 Aus der Redaktion • 5 Aus dem Ortsverein • 9 Wingertli
- 10 Aussenwachen • 14 Jugend und Familie • 20 Aus der Schule
- 21 Seniorensseiten • 23 Aus unserem Stadtkreis • 31 Vereine
- 35 Zeitzeugen • 37 Natur, Umwelt • 40 Kursangebote • 42 Sport
- 43 Veranstaltungen • 46 Soziale Dienste • 47 Kleinanzeigen

Titelbild: Viel Wald um Seen im Jahr des Waldes (Foto: Gaby Nehme)

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur

Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt den Seemer Boten.

Redaktion: Gaby Nehme, Postfach 159, 8405 Winterthur, Tel. 052 364 22 08 / 079 241 06 26
redaktion@seen.ch

Annahmestelle für alle Beiträge inkl. Veranstaltungskalender: Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, beitraege@seen.ch

Inserate: Markus Hartmann, Postfach 159, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 41 54, inserate@seen.ch

Layout: Markus Hartmann, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 41 54, layouter@seen.ch

Adressverwaltung: Jean-Pierre Zenger, Oberseenerstrasse 152, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 09 51, b_z@bluewin.ch

Finanzen: Heidi Werder, In der Halde 19, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 68 30, Postkonto 84-22337-7

Druck: Mattenbach AG, Mattenbachstrasse 2, 8400 Winterthur

Auflage: 8500 Ex. (verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen 5x jährlich. Sollten Sie einmal keinen Seemer Boten erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare in der Drogerie Apotheke Amavita Shopping Seen und in der Bäckerei Landbeck W. Landolt an der Tösstalstrasse 244 beziehen.)

Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung



Vor 10 Jahren

- Schüler des Schulhauses Oberseen führten das Theater «Fascht e Katastrophe» auf.
- Der Quartierverein Wingertli feierte 25 Jahre.
- Im Steinacker-Quartier wurden über 330 Unterschriften für Tempo 30 gesammelt.

Vor 20 Jahren

- Das Schulhaus Iberg konnte frisch umgebaut in Besitz genommen werden.
- Der Jodlerclub Männertreu feierte das 40 Jahr-Jubiläum.
- Bereits zum 8. Mal fand der Seemer Schüeliplausch statt.

Vor 30 Jahren

- Die Schliessung der Wurmbühlstrasse ergab Schleichverkehr über die Etzbergstrasse.
- Am 30. August 1981 fand auf dem Köhlberg ein ökumenischer Gottesdienst statt.
- Auf dem Stockemerberg begannen die Arbeiten für die ersten Einfamilienhäuser.
- Es wurde der Fotoclub FOCUS gegründet.
- Das dritte «Spielerläbnis» auf dem Hölderli fand statt.

Korrigendum zum Titelbild der Juni Ausgabe

Ich werfe mich vor der aufmerksamen Leserschaft in Sack und Asche und bekenne: Diese tolle Aussicht ist nicht von oberhalb



Eidberg zu bestaunen sondern von dem OVS-Bänkli an der Unteren Eichbühlstrasse. Bitte entschuldigen Sie diesen Fauxpas! Herzlichen Dank unserem Bänkliwart Hans Niedermann, der mir mit seinen geduldigen Erläuterungen dieses Korrigendum ermöglicht hat!

Gaby Nehme

Gutbürgerliche Küche mit einem Hauch von Tessiner Spezialitäten.



Rössligasse 7
8405 Winterthur

Telefon: 052 238 35 35
armando.briner@surfeu.ch

Öffnungszeiten: Montag geschlossen
Dienstag 16.00 bis 23.30 Uhr
Mi - Fr 07.30 bis 23.30 Uhr
Sa - So 09.00 bis 23.00 Uhr

BÖRNER
BÄCKEREI KONDITOREI
CONFISERIE

Tel. 052 232 37 34

Weggli nur
Fr. 0.70 p.Stk.
Ihr KMU in Seen

E- Orgel, D- Piano, Keyboard

Musikschule

Ursula Schreiber-Benz

Hinterdorfstr. 58, 8405 Winterthur

078 770 97 47

www.okwi.ch

Club Orgel- u. Keyboardspieler/innen



Für alle Einwohner der Region Winterthur
sante24: Telefon 044 404 86 86



**Jederzeit ein medizinischer Rat
für eine optimale Behandlung**
auch im Gesundheitszentrum Winterthur

Bei Fragen rund um Ihre Gesundheit erhalten Sie bei der telefonischen Gesundheitsberatung sante24 kompetenten medizinischen Rat. 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Für eine optimale Behandlung vereinbart sante24 auf Wunsch kurzfristig Arzttermine, auch im Gesundheitszentrum Winterthur.

SWICA Gesundheitszentrum
Gertrudstrasse 1, 8400 Winterthur

FÜR DIE BESTE MEDIZIN. HEUTE UND MORGEN.

SWICA



I. Seemer

Landsgemeinde

Der Ortsverein Seen lädt die Seemer Bevölkerung ein zur

3. Seemer Landsgemeinde
Mittwoch, 26. Oktober 2011 19.30 - 22.00 Uhr
Freizeitanlage Kanzleistrasse

**Der vollständige Stadtrat wird Stellung nehmen
zu aktuellen Problemen und Anliegen
in unserem Stadtkreis.**

Stellen Sie Ihre Fragen!

Bis 2. Oktober können Sie Fragen schriftlich einreichen. Diese werden im ersten Teil des Abends beantwortet, während im zweiten Teil das Publikum zusätzlich die Gelegenheit erhält, Anliegen ad-hoc vorzubringen. Schriftliche Fragen richten Sie unter Angabe von Name, Beruf und Adresse bis 2.10.2011 an:

Lucia Fritsche, Vizepräsidentin Ortsverein Seen,
Im Oberstadel 18, 8405 Winterthur oder luciafritsche@hotmail.com.

Der Ortsverein freut sich auf eine aktive Beteiligung der Bevölkerung!

Waldspaziergang vom 22. Juni 2011

Der Ortsverein, die Quartierentwicklung und das Forstamt Winterthur luden zu einer hochinteressanten Waldbegehung zum Jahr des Waldes. Das Wetter hatte aber auch ein Wörtchen mitzureden. Doch lesen Sie selbst:

Ich begab mich bei schönstem Wetter auf den Weg nach Oberseen. Innert Minuten verdunkelte sich der Himmel und das erste Element, die Luft, zeigte, wozu sie in unseren Breitengraden fähig ist. Ein Sturm mit Spitzengeschwindigkeiten von 120 km/h hob urplötzlich an und brachte die Seilwinde eines Baukrans in heftigste Schwingungen. Dessen Haken schleuderte direkt neben dem Kamin eines alten Bauernhauses in den Dachstock und riss ein grosses Loch ins Dach. Eine Lawine von Ziegeln sauste zeitgleich mit einer Ladung Ziegel eines weiteren Bauernhauses zu Boden. Zwischen die Fronten geraten, musste ich zudem wegen einem halben Dutzend auf mich zufliegender Spanplatten beachtlicher Grösse hinter einer Mauer in Deckung gehen. Dabei zog nicht nur mein bisheriges Leben an meinem geistigen Auge vorüber, sondern ich stellte mir auch die bange Frage, ob unter solchen Umständen ein längst vom Forstdienst Seen, dem Ortsverein Seen und der Quartierentwicklung geplanter Waldspaziergang zum Jahr des Waldes stattfinden könne. Mit dem Trotz eines rasenden Reporters eilte ich zum Zug und fuhr damit in die Eulachstadt. Die Durchsagen im Zug stimmten nicht gerade optimistisch. Im Hauptbahnhof Winterthur war Endstation. Wer weiter ins Weinland wollte, musste auf Ersatzbusse umsteigen. Leicht geduckt eilte ich zum Bus der Linie 3, akkustisch begleitet von fernem und nahem Sirenengeheul diverser Notfalldienste wie Feuerwehr und Polizei. Der Trolleybus trollte sich, planmässig durch die Stadt mäandernd, Richtung Oberseen. Der Sturm flaute derweil langsam ab. Das zweite Element, das Wasser, löste seine Regentschaft ab. Regen setzte ein, erst leise, dann aber wie aus Kübeln Als dann tatsächlich eine Panne auftrat, konnte der geprüfte Bus-Chauffeur «flüssig» den Strom abhängen und auf Motorbetrieb umstellen. Warum nur hatte ich so freudig zugesagt, ein «Prichtli» über den Waldrundgang zu schreiben? Bei jedem Wetter? Meist ist es aber so, dass wenn man etwas investiert, auch etwas zurückkommt, so dass eine Pflicht durchaus in Freude umschlagen kann. An der Endhaltestelle in Oberseen standen die Förster des Forstbetriebs Winterthur, Beat Kunz und Hansueli Menzi bereits wasserdicht verpackt unter dem Dach des Bushäuschens, tapfer eskortiert von Sabine Binder von der Quartierentwicklung und dem OVS-Präsidenten Andy Mörgeli. Die nächsten zwei, drei Busse spuckten insgesamt tatsächlich etwa 35 Seemerinnen und Seemer aus, darunter sogar einige Kinder, welche sich die Freude an diesem lehrreichen Anlass nicht durch das Wetter verderben lassen wollten. Einige sagten, dass sie zum Trotz und aus Solidarität mit den Organisierenden und den anderen Teilnehmenden gekommen sind. Welch eine Wohltat für Organisatoren und Helfer! Zum Glück hatte sich inzwischen der Sturm gelegt, denn sonst wäre es zu gefährlich gewesen, den Rundgang durchzuführen. Der theoretische Lehrteil, den die beiden Förster eigentlich im Wald hatten vermitteln wollen, musste «am Schärme» im Bushäuschen stattfinden, da sie dafür grossformatige Blätter mit Grafiken und Zahlen vorbereitet hatten. Unter den Interessierten waren auch einige Leute, die selber Wald besitzen. Doch sicher konnten auch sie von den spannenden Erläuterungen profitieren. Sie haben aber auch Fragen aus dem Publikum beantwortet.

Anschaulich wurde die systematische Waldbewirtschaftung erklärt. Auch dass sich die Sichtweise mit der Zeit vom «sau-



«Baumschule» mit Lehrer

ber geputzten» Monokulturwald zum naturnah gewachsenen Mischwald zugunsten der Biodiversität gewandelt hat. Irgendwie begannen in uns allen wohl die Uhren zunehmend anders zu ticken: Man rechnet mindestens mit Jahrzehntenschritten in Hinblick auf Jahrhunderte. Wenn Nachhaltigkeit eine Erfindung ist, dann kommt sie aus dem Forstberuf, denn mancher Förster erlebt die Endfrucht seines Tuns nicht selber. Nachdem also viel Wissen theoretisch vermittelt worden war, kam der praktische Teil. Im rauschenden Regen stieg die Gruppe mit ihren farbigen Regenschirmen bergan, dem Walde entgegen. Die Route führte entlang des Waldlehrpfades im Seemer Tobel. Immer wieder stoppten die Förster und erklärten an Beispielen das soeben Gelernte ganz praktisch. Nun konnte jeder die Tragweite der forstwirtschaftlichen Planungen und Arbeiten nachvollziehen. Das Naturschutzgebiet Sädelrain, in welchem der Natur ihr ureigener Lauf gelassen wird, wurde ebenso vorgestellt wie die besondere Situation im Privatwald. Die Kinder liessen sich vom Regen am wenigsten beeindrucken. Während die Erwachsenen «langweilig herumstanden», bauten sie, wie sie den Fragenden erklärten, eine Alles-Falle in Laub und Erde. Also nicht eine Bärenfalle, oder eine Hasenfalle sondern eben eine Falle für alle, auch für Menschen. Unter dem Regen blüht die kindliche Phantasie ganz besonders und man wünscht sich in solchen Momenten selber in die Zeit seiner Kindheit zurück.

Nach dieser hochinteressanten Runde führte Andy Mörgeli die Gruppe zu einer Feuerstelle, wo er für den kulinarischen Teil bereits alles vorgesorgt hatte. Dass die Firma Erb Getränke alle Getränke gesponsert hatte, war eine tolle Überraschung und verdiente besonderen Applaus! Es war unglaublich, aber die Würstchen brutzelten tatsächlich über einem dem Regen beharrlich trotzenen Feuer! Kampf der Elemente eben... *Gaby Nehme*



**Für jeden
Durst
bereit**

ERB Getränke- und Weinhandel

Hinterdorfstrasse 48
8405 Winterthur

Tel. 052 233 20 87
Fax 052 233 20 26

Don Juan oder die Liebe zur Geometrie

Freilichtaufführung Theater Kanton Zürich auf der Wiese neben der FZA Kanzleistrasse Seen

Vor 100 Jahren wurde Max Frisch in Zürich geboren und das Theater Kanton Zürich hat für seine Freilichtaufführungen Frischs Komödie «Don Juan und die Liebe zur Geometrie» gewählt.

Trotz anderslautender Wettervorhersagen herrschte am 6. Juli um 20.30 Uhr angenehmes Sommerwetter, und das Publikum rutschte auf den Bänken näher zusammen, um für alle Zuschauer Platz zu schaffen. Von jedem Arena-Platz aus hatten die Besucher gute Sicht auf die Bühne.

Schon vor dem eigentlichen Beginn der Aufführung war auf der Bühne etwas zu sehen: ein leerer Wohnwagen, ein Sofa, ein angelegener Burgturm...einer der Schauspieler wendete Würste auf dem Grill um, Schauspielerinnen, halb im Kostüm, bereiteten noch etwas vor und schminkten sich: wir wurden Zeuge, wie sich normale Menschen in Figuren verwandeln.

Musik spielte an und fünf Personen fanden sich auf sechs Stühlen ein. Die Kostüme waren aussergewöhnlich und machten neugierig, z.B. eine Frau mit Schafsmaske im Reifrock. Alle verkleideten sich mit Masken, nur ein Stuhl blieb leer: «Don Juan» fehlte. Frischs Stück kam beim altersdurchmischten Seemer Publikum gut an: Ein Freilichttheater an einem trockenem Sommerabend ist an sich wunderbar und ein sicherer Wert, «Don Juan» ein beliebter Stoff und das «Theater Kanton Zürich» längst kein Geheimtipp mehr...

Die schwungvolle Inszenierung, die mit einfachen Mitteln wechselnden Bühnenbilder, die tollen Kostüme wie z.B. der in der Abenddämmerung leuchtende Reifrock Mirandas, musizierende und singende SchauspielerInnen, ein voller Freude spie-



Die Schauspieler beim Schlussapplaus

lendes Ensemble, all dies trug zum gelungenen Abend bei. Wer wollte, konnte einfach die humorvolle Unterhaltung geniessen. Frischs Stück in der farbigen und gut gekürzten Version des TZ bot auch Stoff zum Nachdenken: Bei der ersten Begegnung von Donna Anna und Don Juan lesen beide ein Buch. Später sagt Don Juan zu seinem Freund Rodrigo: «Sei nicht wissbegierig!». Doch genau das ist Don Juan nach Frisch: ein Wissen und Wahrheit suchender Intellektueller. So verweigert er Donna Anna das Ja-Wort, obwohl sie sich als seine unbekannte Geliebte der letzten Nacht herausstellt: «Ich weiss jetzt nur, dass ich allein bin und allein bleiben möchte.»

Und er verführte die Braut seines Freundes, Inez, aus purer Neugier, ob er sie haben kann. Auf der Bühne war im 4. Akt ein

kleines Theater mit rotem Samtvorhang wie aus dem Bilderbuch aufgebaut. Seiner Rolle überdrüssig, inszenierte Don Juan seine Höllenfahrt als Spektakel (der von ihm in einem Degengefecht ermordete Vater seiner ehemaligen Braut tauchte aus dem Grabe auf) und hoffte mit dieser List, seine Freiheit als Individuum wieder zu erlangen.

Im 5. Akt sahen wir Don Juan im Gespräch mit dem Bischof von Cordoba, dem ehemaligen Pater Diego, dem Pfarrer seiner geplatzten Hochzeit in Mirandas Palast. Sie unterhielten sich über die Geometrie und das Leben. Don Juan beklagte sich, der Palast Mirandas sei ein Gefängnis, denn er hat sich nicht geändert: «Nennen Sie es Gott, ich nenne es Geometrie. Jeder Mann hat etwas Höheres als das Weib, wenn er wieder nüchtern ist.» Es fehle nur noch, dass die Frau, die ihn liebt, zum Vater mache... Der Bischof entgegnete ihm, dass er auf hohem Niveau klage, immerhin habe der Palast 44 Zimmer.

Alles nur Theater? Aber gewiss doch, was haben Sie erwartet? Auch ein schöner Sommerabend hat ein Ende und das Seemer Publikum klatschte am Ende höchst amüsiert und begeistert zu der gelungenen Aufführung!

Vielen herzlichen Dank an die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur für die Unterstützung dieser Quartiervorstellung. Ebenfalls möchten wir uns beim Shopping Seen – für das Öffnen des Parkhauses – und bei der Amavita Apotheke Seen – für den getätigten Vorverkauf – bedanken.

Regina Brunner-Huber

Kerzenziehen

Freizeitanlage Kanzleistrasse

Mittwoch 16. – Mittwoch 23. November 2011

Mo., Di., Mi., Fr.	14.00 - 18.30 Uhr
Donnerstag	14.00 - 21.00 Uhr
Samstag	10.00 - 18.30 Uhr
Sonntag	11.00 - 16.00 Uhr

Bitte Baumwoll-Lappen mitbringen!

Vormittags reserviert für Schulklassen, Kindergärten oder geschlossene Gruppen

Voranmeldung bei:

Anita Mesa: 052 232 91 38
anita.mesa@gmx.ch

Lucia Fritsche: 052 233 98 88
luciafritsche@hotmail.com



Erlös zu Gunsten
einer Aktion für Seemer Kinder

Veranstalter: Ortsverein Seen

Hisst die Seemer Fahne!



Der Ortsverein möchte dass wir Seemer Flagge zeigen. Hier zwei Vorschläge für jeden Fall.


Allwetterfahne

Wetterfestes Gewebe 120 x 120 cm mit Besatzband und Karabiner, Aktionspreis: Fr. 175.–

Dekorationsfahne

Für Balkon geeignet 60 x 60 cm mit Besatzband und Karabiner, Aktionspreis Fr. 40.–

Richten Sie die Fahnenbestellung an:
Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur
oder: b.stickel@bluewin.ch



ÄÄ!" Ä#\$"%&' *+,&*-&./0& .+
12. +345 +6%/177+ÄÄ" #\$\$%&##
'() !*+ , -! / Ä0
!1)2 ,345Ä((3 68 (!%9
9: &.:!; Ä<6(7)
===\$() > +, -\$?+!!!!!!&@%&"!&A&B

Miet-Lift Peter Reinle

8404 Winterthur Tel. 052 203 33 11
www.mietlift.ch info@mietlift.ch



Miete und Verkauf: Anhänger & Zubehör
Festzelte & Festzubehör / Möbellifte /
Hebebühnen / Rollgerüste



SFF
UPSV
UPSC
Dorfstrasse 3, Tel. 052 383 11 65, Fax 052 383 29 59

Qualität hat einen Namen
Metzgerei Jucker Kollbrunn
seit über 100 Jahren

- ◆ Fachkundige und persönliche Beratung ◆ Fleisch aus der Region ◆ Tradition und Erfahrung ◆
- ◆ Vielfach prämierte, hausgemachte Würste und Bauernspezialitäten
- ◆ Saisonale Spezialitäten und stets interessante Wochenendaktionen
- ◆ Umfassendes Angebot an Käsespezialitäten, Milchprodukten und täglich frischen Broten

Geöffnet für Sie:

Di – Do 07.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 18.30 Uhr
Fr 07.00 – 12.00 / 14.00 – 18.30 Uhr
Sa 06.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn
Tel. 052 383 11 65

HÜTTE AM HOFSTETTWEG

Hofstettweg 12, 8405 Winterthur

neue Küche mit Backofen und Geschirrwaschmaschine,
Geschirr
separates WC,




geeignet für kleine Feste bis 30 Personen,
z.B. Kindergeburtstage, Fondue-Essen, Spielgruppen, etc.

6 Stunden Fr. 40.- 12 Stunden Fr. 70.- 24 Stunden
Fr. 100.-- (zuzüglich Fr. 20.- für Heizung bei Bedarf)

Weitere Auskünfte erteilt
Ruth Weidmann, Gotzenwilerstr. 4, 8405 Winterthur,
Tel. 052 232 79 16,

juruweidmann@bluewin.ch oder
www.seen.ch/Freizeitanlage



<p>www.quartierverein-wingertli.ch.</p>  <p>Aktivität Kursbeschreibung</p>	Datum	Kosten	Anmel- dung
<p>Kasperli-Theater im Hölderli</p> <p>14.00 Uhr Di verzaubert Jahresziit S'Gretli isch bim Geburtstag vom Kasperli iiglade. Trotz dè Warnig vom Kasperli gaht sie in Zauberwald und prompt fangts im Summer a schneie. Es git no einiges z'tue bis zum Geburtstagsfäschtli.</p> <p>15.00 Uhr De Kasper und de Seppli als Babysitter De Zirkus isch i de Stadt. D Hauptattraktion isch de chliini singendi Drache. Für de Kasper und de Seppli isch klar: das muess mer gseh haa! Doch vor em Uuftritt verschwindet de chliini Drache. Die beide Babysitter mached sich sofort uf d'Suechi.</p> <p>Für Kinder ab 3 Jahren Da die Platzzahl beschränkt ist, wäre es von Vorteil, ein Billett im Vorverkauf zu reservieren.</p>	<p>Mittwoch 26. Okt.</p>	<p>Erwach- sene Fr. 6.- Kinder Fr. 4.-</p>	<p>Vorverkauf: Sonya Tollardo 052 233 48 62</p> 
<p>Sicherheit für die Frau Dieser Kurs ist speziell für Frauen (16-99 Jahre). An 3 Abenden werden Sie in die Grundlagen der Selbstverteidigung von 2 erfahrenen Polizisten eingeführt. Kurze Theorie und viel Praxis. Es besteht auch die Möglichkeit, gezielt Fragen zu stellen. Kursleiter: Herr Brack und Herr Grogg</p>	<p>Montag 7./14./21./ November</p>	<p>Fr. 90.-</p>	<p>Anmeldung: bis 24.Okt. bei: Sonya Tollardo 052 233 48 62</p>
<p>Adventsgesteck selber machen Möchten auch Sie in gemütlicher Runde Ihr Adventsgesteck oder Ihren Türschmuck selber machen? Kursleiterin: Sarah Monastra (Floristin)</p>	<p>Mittwoch 23. Nov.</p>	<p>25.- (plus Material)</p>	<p>bis 24.Okt. bei: Sonya Tollardo 052 233 48 62</p>
<p>Bunte Sandkarten In diesem Kurs tauchen die Kinder in eine Welt aus farbenem Sand und kreieren wunderschöne kunterbunte Sandkarten.</p>	<p>Mittwoch 16. Nov. 14 - 15 Uhr</p>	<p>22.- (inkl. Material)</p>	<p>bis 11.Mai Sonya Tollardo 052 233 48 62</p>
<p>Bunte Sandkarten In diesem Kurs tauchen die Kinder in eine Welt aus farbenem Sand und kreieren wunderschöne kunterbunte Sandkarten.</p>	<p>Mittwoch 16. Nov. 14 - 15Uhr</p>	<p>22.- (plus Material)</p>	<p>bis 8.Juni Sonya Tollardo 052 233 48 62</p> 
<p>Voranzeige: Kerzenziehen 2011 von Freitag 2. Dezember bis Samstag 9. Dezember 2011</p>			
<p align="center">!!!GESUCHT!!!</p> <p>Wir brauchen dringend Verstärkung in unserem Team. 2-3 Personen wären super. Wer hat Lust, bei unseren vielseitigen Aktivitäten mitzuwirken? Ein gut eingespieltes Team erwartet Sie. Fühlen Sie sich angesprochen, dann melden Sie sich, wir freuen uns auf Ihren Anruf Beatrice Bollinger 052 233 37 20</p>			

L'italiano

daRosina

**Kleingruppen-
Italienischkurse in Seen**

Infos und Kursprogramme:

www.darosina.ch

E-Mail: info@darosina.ch

Tel. 052 233 98 41

Leidmahle
bis zu 70 Personen

**Unterteilbare Räumlichkeiten
für kleinere Gruppen**

Verlangen Sie unsere
Menüvorschläge


Urban

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur
Offerten unter ☎ 052 234 85 00

www.altersheim-st-urban.ch



Kinesiologie

Körperarbeit, Coaching, Stressabbau,
Unverträglichkeiten, Schmerzreduktion,
Burnout, Energiearbeit, Lernen,
Persönlichkeitsentfaltung u.a.m.

Termine nach telefonischer Absprache

Hanna Rajchman-Berli
Kinesiologin KineSuisse, Kinesiologie-Lehrerin
v.d. Zusatzversicherungen d. Kassen anerkannt
Gesundheits-, Lebens- und Lernbegleitung

Oberseenerstr. 12, 8405 Winterthur
Tel. 052 233 47 01 und 052 319 34 72



Das Sennhoffest

Am Samstag, 20. August 2011 wurde um 14.00 Uhr mit Kuhglocken-Geläute unser Sennhoffest eröffnet. Dank vereinter Kräfte (Verein Tössufer Nord mit Unterstützung des Einwohnerversammlung und vieler Sponsoren) konnte auch dieses Jahr ein abwechslungsreicher Anlass durchgeführt werden.

Bei hochsommerlichen Temperaturen vergnügten sich Eltern und Kinder am Nachmittag bei verschiedenen Aktivitäten. Im Angebot stand unter anderem Folgendes: Fotolauf, Nanomania-Chügelbahn bauen, Verkehrsparcours, Kinder-Schminken, FussballTurnier, Tanzworkshops für Jungs und Mädchen, hausgemachtes Eis, Zuckerwatte und Wasserspass. Verschiedene Verkaufsstände präsentierten ihre handwerklichen und kreativen Highlights. Auch ein Gemüsestand mit Gemüse aus Sennhof war dabei. Leider litten alle etwas unter der grossen Hitze. Im Mittelpunkt des Festes stand das Gala-Dîner à la Sennhof: In gemütlich-festlichem Ambiente wurde den Gästen ein köstliches Menü serviert. Stimmungsvolle Live-Musik und schön dekorierte Tische trugen das Ihre bei, und so stand dieses Festessen ganz im Zeichen von «geniessen, sich verwöhnen lassen und Beziehungen pflegen». Dieser festliche Akt bot dann auch den passenden Rahmen für die tagsüber immer wieder angekündigte «Surprise». Gespannt erwarteten die Gäste die Enthüllung des eingepackten Objekts auf dem Kiesplatz des Schulhauses Sennhof, und zum Vorschein kam der «cube d'identité», ein gigantischer Spiegelwürfel mit Seitenlängen von jeweils eineinhalb Metern. Hinter diesem Kunstwerk steht der Gedanke, Sennhof ein einzigartiges, wertvolles und würdiges Gesicht zu verleihen. Ein Gesicht, das sich schlussendlich aus jeder einzelnen Person, die sich im Würfel spiegelt, zusammensetzt. Damit wird die ursprüngliche Vision dieses Festes untermauert: einen Ort zu schaffen, in dem die Menschen einander kennen, so dass Freundschaften entstehen, Potenzial erkannt und gelebt wird. Der «cube d'identité» steht bis auf Weiteres auf dem Rasen vor dem Wolferhaus.

Das Abendprogramm eröffneten die Kids mit ihren am Nachmittag einstudierten Tanzeinlagen. Alle Jungs ab 10 Jahren, die Lust haben auf mehr, haben die Möglichkeit, ab dem 25. August 2011 im Wolferhaus einen Breakdance-Kurs mit professionellem Breakdance-Lehrer zu besuchen (Anmeldung & Kontakt: Andi Herzog, Tössstalstrasse 357, 8482 Sennhof, eMail: andih@gmx.ch). Der grösste Teil des Abends stand dann ganz im Zeichen der Musik «made in Sennhof». Die beiden talentierten Bands konnten mit berührenden und tiefgründigen Songs, mit altbekannten und neuen Melodien aufwarten.



Früh übt sich, wer Meistertänzerin werden will

Später am Abend durften sich ein paar glückliche Gewinner über die grosszügigen Preise unserer Sponsoren (Restaurant Gutschick, Ruckstuhl-Garagen, Hermann Bühler AG, HGW, Technorama, Coiffeur Crea und Dorfladen Sennhof) freuen. In der gemütlichen Summer-Lounge konnte man mit einem Eiskaffee, Smoothie, Fruchtsalat oder einer letzten Glacé den gelungenen Tag ausklingen lassen.

Das Team des Sennhoffests bedankt sich ganz herzlich bei den unermüden Helfern und Helferinnen, bei allen kreativen Köpfen und Händen, Sponsoren und bei allen anderen, die im Vorfeld oder am Tag selbst dazu beigetragen haben, dass unser Fest auf diese Weise durchgeführt werden konnte. Ein grosses Dankeschön gilt auch allen Besuchern, die mit ihrem Dabeisein den Tag bereichert haben. Fotos vom Fest können auf der Website: www.sennhoffest.ch angeschaut werden.

blumart	blumen, pflanzen, dekor, gefässe, karten und vieles mehr	blumart elisabeth marti werdstrasse 2 8405 winterthur tel. 052 233 07 72 fax 052 233 07 73 info@blumart.ch mo geschlossen di-fr 9.00–12.00 14.00–18.30 sa 9.00–16.00

Waldspielgruppe in Winterthur-Seen

Kinder, gibt es etwas Schöneres, als bei jedem Wetter an der frischen Luft, in der Natur zu sein und mit allen Sinnen auf spielerische Art und Weise den Wald kennen zu lernen?

Zauberfeder

Kinder zwischen 3 und 5 Jahren
jeweils am Montag von
13.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Waldkatz

Kinder zwischen 5 und 7 Jahren
jeweils am 1. Samstag im Monat
10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

NEU!

Anmeldung bei:

Julia Schindler 052 238 10 56
oder unter www.wald-weg.ch



Vereinigung zur Begleitung

von Kranken und Sterbenden Winterthur-Andelfingen

Nicht allein sein ...

Seit 1997 stehen unsere freiwilligen Betreuerinnen und Betreuer der Vereinigung zur Begleitung von Kranken und Sterbenden im Dienste unserer kranken Mitmenschen und ihrer Angehörigen. Wir bieten kostenlose Betreuung während des Tages und der Nacht an.

Wenn Sie uns brauchen, rufen Sie an über die Nummer der Einsatzzentrale:

079 776 17 12

Wir sorgen dafür, dass Sie Hilfe bekommen.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder auch mit aktiver Mitarbeit in der Betreuung.

E-Mail: info@begleitung-kranker.ch www.begleitung-kranker.ch

Aktivitäten 2011 in der FZA Chiesgrueb Iberg

Datum	Anlass	Zeit (h)	Informationen/Bemerkungen
25.09.	Kafi Chiesgrueb	13:30-17.00	Diverse Erfrischungen für alle Besucher wie: Wanderer, Velofahrer, Familien, Senioren etc. Herzlich Willkommen!
04.10.	Seniorentreff	14.00-17.00	Kaffee und Kuchen
01.11.	Seniorentreff	14.00-17.00	Kaffee und Kuchen
25.11.	Adventssingen für Kinder ab 1. Kindergarten 1. Probe Kosten: Fr. 5.- (einmalig für den ganzen Kurs).	17.30-18.30	Die angemeldeten Kinder lernen an drei aufeinanderfolgenden Mittwochabenden einige Adventslieder. Diese werden dann bei der Aktion JEDER RAPPEN ZÄHLT am 14.12. als kleines Konzert vorgetragen. Infos und Anmeldung bei: Claudia Weber Tel: 052 534 88 72 oder claudia@daniweber.ch
26.11.	Kindergestecke für Kinder ab der 2. Klasse Kosten: Fr. 10.- (inkl. Grünzeug und Steckmoos)	10.00-12.00	Die Kinder können unter kundiger Anleitung ein schönes Adventsgesteck kreieren. Dekomaterial, Topf für Gesteck, Rebschere und eine dicke Kerze müssen mitgebracht werden. Eine kleine Auswahl an Bändern und Dekomaterial kann vor Ort bei der Kursleiterin gekauft werden. Anmeldeschluss 21.11. Helen Horber Tel: 052 233 82 89 oder helen.horber@bluewin.ch
30.11.	Adventssingen für Kinder ab 1. Kindergarten 2. Probe	17.30-18.30	
01.11.	Seniorentreff	14.00-17.00	Spezielles Programm
07.12.	Adventssingen für Kinder ab 1. Kindergarten 3. Probe	17.30-18.30	
14.12.	Aktion: JEDER RAPPEN ZÄHLT Adventsfenster kleines Konzert der Kinder vom Adventssingen	17.00-20.00	Wir machen bei der Aktion JEDER RAPPEN ZÄHLT mit! Kommen Sie zu einem Racletteplausch in der Freizeitanlage Chiesgrueb vorbei, genießen Sie das Singen der Kinder und bestaunen Sie das Adventsfenster, das an diesem Datum in der FZA «geöffnet» wird. Der Erlös geht an JRZ!

De schnällscht Chiesgrüebler

Zum ersten Mal fand am Sonntag, 10. Juli 2011 in der Freizeitanlage Chiesgrueb in Iberg ein Leichtathletikanlass statt. In insgesamt fünf verschiedenen Kategorien wurden die schnellsten Sprinterinnen und Sprinter ab Jahrgang 1998 und jünger gesucht. Bei guten äusseren Bedingungen standen 40 Kinder am Start. Da Iberg über keine Leichtathletikbahn verfügt, wurde der Anlass auf dem Fussballrasen der Freizeitanlage ausgetragen. Die jüngsten Teilnehmer, Kindergartenkinder und jünger, starteten über 30 Meter, die älteren Kids hatten 60 Meter zurückzulegen. Die elektronische Zeitmessung, der gesunde Ehrgeiz der Kinder und die Eltern, welche als Fans am Streckenrand standen, machten den Anlass zu einem tollen Erfolg. Nach 12 Laufserien, welche aus maximal vier Läufern bestanden, wa-



Das Teilnehmerfeld präsentiert sich

ren die schnellsten Beine erkoren. Marc Inglin bei den Knaben und Dana Glaus bei den Mädchen waren die beiden schnellsten Sprinter des gesamten Teilnehmerfeldes. Sie beide gewannen, wie alle anderen Kategoriensieger auch, einen von der Stadt Winterthur gesponserten Sportpass. Zudem konnte allen teilnehmenden Kindern dank der Unterstützung der Firma Toggenburger und von ‚Crazy Dress‘ ein T-Shirt als Erinnerung an den Wettkampf überreicht werden. Ein Dank geht auch an die Betriebskommission Iberg und alle anderen, welche uns unterstützt haben. Wir freuen uns schon jetzt darauf, den «schnällschte Chiesgrüebler 2012» zu suchen.

Markus Glaus

Ausschneiden + Aufbewahren

Suche laufend Geschirr, Gläser, Vasen, Besteck, Puppen, Bären, Damen- und Herrenhüte, Kochbücher, Kinderbücher, Musiknoten, Ansichtskarten, Fotos von Seen, Schmuck, Kleinantikes, Raritäten, ausgestopfte Tiere, Tisch- und Bettwäsche und vieles mehr. Rufen Sie an, auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten

Di 9–18 Uhr Do 13–20 Uhr
Fr 9–13 Uhr Sa 11–16 Uhr

ERNAS-FUNDGRUBE

Untertor 12 (2. Stock, oberh. Orange-Shop),
Winterthur, Tel. 052 213 28 00 / 079 419 58 36
Brigitte E Sinner-Kramer, der seriöse
Einfraubetrieb

052 233 15 25
SUBARU
AWD GARAGE
Im Hölderli 15
8405 Winterthur-Seen
awd-garage.ch
Ihr offizieller Subaru-Service Partner

Gotzenwil, einst und jetzt



Am 2. Juli 2011 organisierten vier Familien einen Begegnungstag in Gotzenwil. Eine Dokumentation mit Berichten der Geschichte von Gotzenwil mit Unterlagen und diversen Fotos wurde im alten Spycher präsentiert.



Für die sportbegeisterten Gotzenwiler wurden zwei Fussballmatches organisiert. Klein und Gross kickten bei bestem Wetter mit viel Begeisterung.



Beim Festplatz konnten die Künstler und Kunsthandwerker aus Gotzenwil den Besuchern ihr Schaffen vorstellen und erklären. Diese interessante Ausstellung fand grossen Anklang.



Auch für Verpflegung mit feinen Kuchen, Kaffee und Getränken war natürlich gesorgt. Unter den Zelten wurden neue Kontakte, alte Geschichten und viele Weisheiten ausgetauscht. Bis zum Sonnenuntergang wurde gefeiert.

Wir danken allen HelferInnen und BesucherInnen für diesen schönen Begegnungstag.

FDP
Die Liberalen



BISHER

Für Winterthur in den Nationalrat: Markus Hutter und Carola Etter-Gick.

Mit Frische und Erfahrung nach Bern.

www.markus-hutter.ch
www.carola-nach-bern.ch

Liste 3 | 2x auf Ihre Liste

Das Wolferhaus – Kulturbau in Sennhof



Der Kulturbau Wolferhaus

Seit Anfang dieses Jahres belebt neu die Kultur- und Künstleragentur Kulturbau GmbH das Wolferhaus in Sennhof. Das Haus ist einerseits Büro und Zentrale der 3köpfigen Firma, bleibt aber trotzdem der Bevölkerung erhalten.

Hinter Kulturbau stehen Pascal Mettler, Manuel Lindt und David Baumgartner, alle drei bekannte Köpfe in der Winterthurer Kulturszene. Kulturbau ist eine Produktionsdrehscheibe und vermittelt und produziert mit Engagement und Phantasie im Umfeld von Film und Kleinkunst. Der grösste Tätigkeitsbereich ist die Arbeit als Künstleragentur in der Kleinkunst. Dabei werden z.B. die Kabarettisten Andreas Thiel, Knuth und Tucek, schön&gut oder die Gessler Zwillinge betreut. Doch die Baustellen sind noch vielfältiger, denn Kulturbau ist auch ein Kulturproduzent und Veranstalter, aber auch ein kreatives Atelier für Filmproduktionen und Veranstaltungstechnik. So organisiert Kulturbau z.B. im Casinotheater die erfolgreichen Theatersport-Shows, im Theater am Hechtplatz in Zürich den «Böser Montag» oder bringt mit dem «Wanderkino» Film-Erlebnisse in Stadt und Land.

Das persönliche Kleintheater am Stadtrand

Kulturbau hat die Möglichkeit erhalten, im Wolferhaus ein Produktionshaus für die Kleinkunst entstehen zu lassen. Der 120 m² grosse Dachstock wurde dabei zu einer kleinen Tryout und Probebühne ausgebaut. Hier können Künstler aus dem kontrastreichen Spektrum der Kleinkunst ihr neues Programm proben und auch vor Publikum testen. Das Wolferhaus wird so zum Labor, zum Produktionsatelier für die Kleinkunst und Sennhof erhält eine Kleinkunsthöhle mit intimer Atmosphäre, denn ein Mal pro Monat sind öffentliche Vorstellungen vorgesehen. Das Haus kann aber weiterhin für ruhige Privat-Anlässe von der Bevölkerung gemietet werden.

Im Februar eröffneten «Knuth und Tucek», die aktuellen Preisträgerinnen des Salzburger Stiers, die Kleinkunsthöhle. Hier eine erste Programm-Übersicht für diesen Herbst:

Freitag 30. September

ENSEMBLE VIA LUMINA – «Viva Vocale Pacem»

Tryout: Lieder der neuen CD vom Orient bis Okzident

Samstag 29. Oktober

RETO ZELLER – «schonZeit»

Tryout: Ein Liederprogramm – hintergründig, quergedacht und kreuzgescheit...

Samstag 12. November

«DER MÜDE TOD» – Stummfilm von Fritz Lang (1921)

mit Live-Vertonung durch Gabriel Stampfli.

Freitag 25. November

NAGELRITZ (D) – «singt Ringelnatz»

Musik, Komik und Gefühle rund um die Seefahrt.

Sonntag 4. Dezember

BRUNO HÄCHLER – «Stadtfüch»

Der Winterthurer bringt mit seiner neuen CD die ganze Familie zum Tanzen.

Freitag 16. Dezember

OFFENE LEINWAND

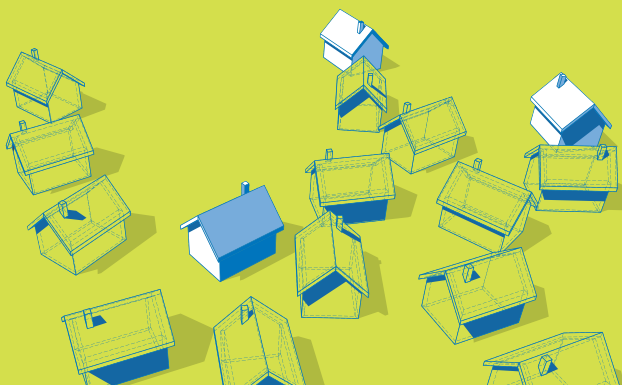
Die Plattform für LiebhaberInnen von aussergewöhnlichen filmischen Kleinproduktionen.

Das aktuelle Programm und alle weiteren Infos finden sich unter www.wolferhaus.ch

Wolferhaus, Tösstalstrasse 352, 8482 Sennhof
052 203 41 41, info@kulturbau.ch

Immolution

Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung



NEU in Winterthur-Seen

Unser Angebot

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie (Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen).

Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung.**

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!

Daniel und Susann Langhart

Bollstrasse 40 / 8405 Winterthur

Telefon 052 243 14 11 / Mobile 079 276 39 27

daniel.langhart@immolution.ch

www.immolution.ch

Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!

Saison-Eröffnung Jugendtreff Sternen

Die Sommerferien sind vorüber und für viele Jugendliche beginnt die Lernzeit an der Oberstufe. Um zwischen Hausaufgaben und Lerndruck Energie zu tanken, stehen den Jugendlichen die Räumlichkeiten und die zahlreichen Angebote des Jugendtreffs Sternen zur Verfügung.

Der Jugendtreff Sternen in Seen bietet jeweils am Mittwoch von 14.00 bis 21.00 h und am Freitag von 18.00 bis 23.00 h ein attraktives Freizeit-Angebot für Jugendliche aller Nationalitäten. Der Treff ist für die Jugendlichen ein Ort, an welchem sie all ihre Erfahrungen und Lebensfragen in einer entspannten Umgebung platzieren können. Die professionelle pädagogische Betreuung lässt die Jugendlichen Selbstverantwortung übernehmen und vermittelt Toleranz. Sie leistet einen aktiven Beitrag zur sozialen und kulturellen Integration im Gemeinwesen und fördert somit die Persönlichkeitsentwicklung nachhaltig.

Die Jugendlichen sind eingeladen, in den grosszügigen Räumlichkeiten zu verweilen und Kontakte zu knüpfen. Neben dem Filmraum, der gemütlichen Wohnzimmerecke und dem Food-Kiosk trifft man sich bei Billard, Tischtennis und beim Töggeln. Im Sommer lädt der grosszügige Vorplatz ein zu gemeinsamen Grillabenden und Aktionen wie Basketballturnieren. Ausserdem können im Partyraum begleitet von Fachpersonal Events organisiert werden. In Ferienworkshops können Jugendliche neue Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben und mit Hilfe von Profis Projekte umsetzen. So werden z.B. Filme erarbeitet, gestalterische Techniken erlernt und leckeres, gesundes Essen gekocht.



Der Jugendtreff Sternen, geeignet für Aktivitäten aller Art

Wir freuen uns auf die Jugendlichen, welche unsere Gratis-Angebote nutzen; am besten einfach vorbei kommen und Spass haben! Um all diese Angebote und damit die Zukunft des Jugendtreffs Sternen zu sichern, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Nutzen Sie die Gelegenheit, werden Sie Passiv-Mitglied und unterstützen Sie den Treff mit einem Mitgliederbeitrag. Oder beteiligen Sie sich gar aktiv und werden Vorstands-Mitglied des Trägervereins des Jugendtreffs Sternen. An vier bis sechs Sitzungen im Jahr haben Sie so die Möglichkeit, das Treffeleben mitzugestalten und sich an dessen Zukunft zu beteiligen. Ein sozialpädagogischer Hintergrund ist für diese Aufgabe nicht notwendig. Mit wenig Zeitaufwand und etwas persönlichem Engagement können Sie viel bewirken.

Öffnungszeiten:

Mittwoch 14.00 bis 21.00 Uhr

Freitag 18.00 bis 23.00 Uhr

Jugendtreff Sternen

Tösstalstrasse 271

8405 Winterthur-Seen

jugisternen@bluewin.ch, www.jugisternen.ch, 052 232 33 92

Mischa Eberli, Jugendtreffleiter

Monatliches Familientreffen

Freizeitanlage Chiesgrueb

1. Dienstag im Monat: 9 - 11 Uhr

Start ab 4. Oktober

Neu ab Oktober gibt es einmal monatlich ein Treffen für Mütter/Väter/Grosseltern mit Kindern in der Freizeitanlage Chiesgrueb. Jeder der Lust hat, ob Frau oder Mann, mit oder ohne Kind, ist herzlich eingeladen, in der Freizeitanlage Chiesgrueb vorbeizukommen. Wir plaudern bei Kaffee und Kuchen in ungezwungener Atmosphäre, und für die Kinder gibt es verschiedene Spielmöglichkeiten. Für weitere Aktivitäten schauen Sie bitte im Veranstaltungskalender nach.

Aktivitäten-Team FZA Chiesgrueb

Spielkiosk in Seen – schön war's!

Die Mobile Jugendarbeit Winterthur (Mojawi) war in Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Seen und der Quartierentwicklung vom 29. Juni bis zum 3. Juli mit einem Spielkiosk im Park der Freizeitanlage Kanzleistrasse präsent.

Betrieben wurde der Kiosk durch Jugendliche und erwachsene Helfer und Helferinnen. Täglich gab es gratis Speis und Trank, einen kostenlosen Liegestuhlverleih, Spielanimation und weitere Attraktionen. Der Spielkiosk entwickelte sich während dieser Tage zu einem Anziehungspunkt für Kinder und Jugendliche und belebte den Park auf einzigartige Weise. Die Liegestühle wurden



Der Mojawi Spielkiosk

rege genutzt, die Speisen vertilgt, der selbstgemachte Eistee geleert und die verschiedenen Spielmöglichkeiten ausprobiert. Der Mojawi bot sich so die Möglichkeit, viele neue Kontakte mit Jugendlichen zu knüpfen. Am Ende war das Feedback eindeutig: «Warum kann der Kiosk nicht immer hier bleiben?», fragten uns viele Kinder und Jugendliche. Wir nehmen uns diesen Wunsch zu Herzen und möchten nächstes Jahr gerne wieder ein ähnliches Projekt durchführen. Herzlichen Dank allen Beteiligten für die Zusammenarbeit!

Beat Sutter, Mojawi



Ferien vom Alltag

Herbstlager 2011 der FGS in Serneus



Hallo Kinder der 2. bis 6. Klasse!

Noch nichts los in den Herbstferien?

Dann haben wir genau das Richtige für Dich:

Vom **Samstag 8. bis Donnerstag 20. Oktober** führt die Ferienheimgenossenschaft Seen in Serneus wieder eine Ferienkolonie durch. Das heisst für dich: spielen und Spass haben mit vielen andern Kids, basteln, tschutte, wandern, füürle an der Landquart usw. Du verbringst zehn erlebnisreiche Tage im Bündnerland. Serneus ist ein kleines Dorf im Prättigau und liegt auf knapp 1000 M.ü.M, das ist meistens über der Nebelgrenze ;-). Du kannst auch Freundinnen oder Freunde ausserhalb von Seen, die ebenfalls in der 2.-6. Klasse sind, mitnehmen. Wir freuen uns auf Dich! ...



Ferien in dieser Umgebung, bestimmt ein tolles Erlebnis

Liebe Eltern

Die diesjährige Herbstkolonie wird wieder von einem versierten Hauptleiter und einem erfahrenen Team durchgeführt. Die Kosten betragen pro Kind Fr. 200.– bis 360.– (abgestuft nach Anzahl Ihrer Kinder, dem Einkommen und persönlicher Verhältnisse).

Anmeldeschluss ist der 23. September.

Nähere Infos erhalten Sie bei Ruth Tschanen, Verwalterin der FGS: Tel. 052 213 59 54 oder ruthtschanen@bluewin.ch. Anmeldung direkt mit untenstehendem Talon.

Eltern-Orientierungsabend am Dienstag, 27. September um 19:30 Uhr im Schulhaus Steinacker, Singsaal, Sempacherweg 4

Das Lagerteam und die FGS freuen sich auf viele Anmeldungen und ein gelungenes Lager!

Für die FGS: *Ruth Tschanen*, Für die Schulpflege: *Maya Früh-Huber*

Anmeldung für das Herbstlager 2011 senden an Ruth Tschanen, Felsenhofstr. 14, 8400 Winterthur

Kind

Name:

Vorname:

Geb.-Datum:

Klasse:

Lehrperson:

Schulhaus:

Datum:



Eltern oder gesetzl. Vertreter

Name:

Vorname:

Telefon/Natel:

eMail:

Adresse:

Unterschrift:

Von Städtereisen bis Blaseenpflaster.

SHOPPING SEEN. ALLES, WAS DAS HERZ BEGEHRT.
www.shoppingseen.ch



Lehrstellenbörse 2012 ist online

Unter www.kmu-win.ch und www.haw.ch können Schulabgängerinnen und -abgänger ab sofort online nach einer Lehrstelle für das kommende Jahr suchen. Bereits jetzt sind über 430 Lehrstellen mit Lehrbeginn 2012 in der Datenbank registriert.

Die Lehrstellenbörse bietet eine Übersicht der Lehrstellen und Schnupperplätze inklusive Kontaktpersonen vieler interessanter Unternehmen aus der Region Winterthur. Die Mitglieder des KMU-Verbands Winterthur und Umgebung sowie der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur (HAW) haben für den Lehrbeginn 2012 bisher 433 und für 2013 bereits 322 offene Ausbildungsplätze gemeldet.

Grosse Lehrstellenvielfalt

Bei den Mitgliedern des KMU-Verbands und der HAW können rund 60 verschiedene Lehren absolviert werden. Die meisten ausgeschriebenen Lehrstellen gibt es momentan für den Beruf Polymechnik/in (2012: 61 offene Lehrstellen). Erst auf dem zweiten Platz folgt die Lehre zum Kaufmann respektive zur Kauffrau (55). Dahinter folgen Konstrukteur/in (36), Maurer/-in (25), Elektroinstallateur/in (24), Elektroniker/in (23), Anlagen- und Apparatebauer/in sowie Automatiker/in (je 18), Detailhandelsfachmann/-frau und Maler/in (je 13) sowie Informatiker/-in und Sanitärinstallateur/in (je 11). Die weiteren Ausbildungen haben aktuell eine bis zehn Lehrstellen offen.

Lokal bis international

In dieser Börse finden sich Lehrstellen bei international agierenden Grossunternehmen sowie Ausbildungsplätze in mittleren

und kleinen Regionalbetrieben. Auch für jene, die noch nicht genau wissen, welchen Beruf sie ergreifen möchten, lohnt sich der Besuch der Lehrstellenbörse im Internet: Nebst Lehrstellen sind auch Schnupperplätze ausgeschrieben. Sie bilden einen geeigneten Rahmen, um einen Beruf oder ein Unternehmen unverbindlich näher kennenzulernen.

Unternehmen müssen um Talente kämpfen

Im vergangenen April war das Lehrstellenangebot erstmals seit der Erhebung des Schweizer Lehrstellenbarometers bereits im Frühjahr höher als die Nachfrage. Die Lehrstellenbörse des KMU-Verbands und der HAW ist deshalb nicht nur eine wichtige Plattform für Lehrstellensuchende, sondern auch für die Mitglieder der Verbände, welche hier ihre Lehrstellen anbieten. «In vielen Branchen verschärft sich der Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften weiter», stellt Christof Hasler, Präsident des KMU-Verbands, fest. Dies bestätigten Daniel Spalinger, Vertreter des Gärtnermeisterverbands Winterthur und Umgebung sowie Erich Landolt, Inhaber der Landolt Maler AG: «Was wir in den letzten Jahren vermehrt beobachten ist, dass zu wenig Kadernachwuchs, das heisst gute Sek-A-Schüler und Gymnasiasten, in die handwerklichen Berufe einsteigen.» Die Anzahl an schulisch geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern ist jedoch drastisch zurückgegangen.» Der Kampf um die künftigen Talente werde sich weiter intensivieren, ist sich Präsident Christof Hasler sicher: «Dieser Herausforderung werden wir uns stellen müssen – ob wir wollen oder nicht.»

Kontakt und weitere Informationen:

Geschäftsstelle KMU-Verband Winterthur und Umgebung
Neumarkt 15 8401 Winterthur
Tel. 052 213 73 52 oder office@kmu-win.ch

www.evp-winterthur.ch

Liste 7

Wir setzen uns auch in Bern für unsere Stadt ein!



bisher

Maja Ingold

1948, Nationalrätin, Politikerin,
www.majaingold.ch



Nik Gugger

1970, Gemeinderat + Fraktionspräsident,
Sozialunternehmer FH, www.nikgugger.ch



Christian Ingold

1973, Gemeinderat
Gesundheitsförderung
und Prävention



Ruth Kleiber

1948, Kantonsrätin,
Handarbeitslehrerin



Thomas Deutsch

1983
Informatiker



Stefan Schoch

1985
Polymechniker



Barbara Huizinga

1980
Pflegfachfrau HF



Carmen Schwager

1988, Studentin
Physiotherapie

In den Nationalrat und Maja Ingold in den Ständerat

Christliche Werte. Menschliche Politik.



EVP

Evangelische Volkspartei

AMIE - Berufseinstieg für junge Mütter

Junge Frauen, die noch vor Abschluss einer ersten beruflichen Qualifizierung ein Kind zur Welt bringen, haben geringere Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Im Bewerbungsverfahren sind sie gegenüber familiär unabhängigen Mitbewerberinnen im Nachteil. So stehen für diese Frauen meist nur niederschwellige Teilzeitbeschäftigungen offen und die Abhängigkeit von der Sozialhilfe verfestigt sich (working poor). Junge, insbesondere alleinerziehende Mütter weisen ein erhöhtes Risiko für eine längere Bezugsdauer von Sozialhilfeleistungen auf. Dies stellt ein grosses Armutsrisiko für die Mütter und ihre Kinder dar.

Hier setzt unser Programm AMIE Zürich – Berufseinstieg für junge Mütter an. AMIE Zürich ist massgeschneidert auf die Lebenssituation, Bedürfnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen der jungen Mutter. AMIE Zürich bereitet junge Mütter individuell und zielgerichtet auf den Einstieg in die Arbeitswelt vor, begleitet sie in ihrem Berufsalltag und unterstützt sie bei der Gestaltung der dafür notwendigen, optimalen Rahmenbedingungen. AMIE Zürich richtet sich an Mütter ab 16 - 26 Jahren, die

- ein oder mehrere Kinder haben,
- noch keine Erstausbildung abgeschlossen haben,
- über genügend Deutschkenntnisse verfügen,
- bei der Sozialhilfe und/oder arbeitslos gemeldet sind.

Gerne gibt Ihnen die Projektleiterin Irene Brun per eMail: irene.brun@sah-zh.ch oder telefonisch unter 044 405 70 50 detaillierte Auskunft.

Das SAH Zürich

Das Schweizerische Arbeiterhilfswerk Zürich SAH Zürich ist ein eigenständiger und gemeinnütziger Verein, der in der Tradition der Arbeiterbewegung steht. Unser Angebot umfasst Bildungs- und Beschäftigungsprogramme, Sozial- und Rechtsberatung sowie die Vermittlung von kurzfristigen Arbeitseinsätzen; mehrheitlich für sozial schwächere, benachteiligte Menschen im Kanton Zürich.



amie.für Mutter und Kind

Wir fördern die Fähigkeit von Menschen ihre gesellschaftlichen und politischen Rechte wahrzunehmen und wirtschaftliche Eigenständigkeit zu erlangen. Das SAH Zürich führt die Angebote im Auftrag nationaler, kantonaler und kommunaler Behörden durch. Das SAH Zürich entwickelt innovative Lösungsansätze als Antwort auf aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen. Unsere Stärke besteht darin, gemeinsam mit wichtigen Anspruchsgruppen neue Lösungswege zu finden.

Das SAH ist dreifach zertifiziert:

SVOAM – Schweizerischer Verband der Organisatoren von Arbeitsmarktmassnahmen

eduQua – Zertifikat Schweizerischer Weiterbildungsinstitutionen

ZEWO – Schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige Institutionen

Im Rahmen der jeweiligen Qualitätsstandards wird das SAH Zürich regelmässig von externen Stellen geprüft. Weitere Informationen zu uns und unseren Angeboten unter www.sah-zh.ch.



JACQUELINE FEHR



DANIEL JOSITSCH



CHANTAL GALLADÉ

Liste 2 in den Nationalrat am 23. Oktober 2011.
Und Thomas Hardegger als Ständerat.

ja



Die neue Kita Etzberg freut sich über gebrauchtes Spielzeug

Der Verein Kindertagesstätte Sunneberg führt seit 6 Jahren die Kita Sunneberg an der Hinterdorfstrasse 4. Ab November 2011 eröffnet der Verein eine weitere Kindertagesstätte in Seen, und zwar die Kita Etzberg an der Etzbergstrasse 8/10. Die neue Kita orientiert sich dabei an den bewährten Strukturen und der Pädagogik der Kita Sunneberg. Der Standort befindet sich unmittelbar an der Linie des Busses Nr. 3 bei der Haltestelle Etzberg und ca. 15 Gehminuten vom Bahnhof Winterthur Seen entfernt. Bereits haben wir ein paar Anmeldungen von Kindern für die neue Kita und freuen uns sehr auf weitere Interessierte. Leider wird die Kita Etzberg voraussichtlich erst ab Juli 2012 subventionierte Plätze anbieten können. Daher kostet ein Betreuungstag für Kinder, die älter als 18 Monate sind Fr. 100.- und für jüngere Kinder Fr. 120.-

Während der Bau der modernen und grosszügigen Räumlichkeiten an der Etzbergstrasse voranschreitet, sind wir dabei, Personal für den November einzustellen und machen uns Gedanken über die Einrichtung. Bereits konnten wir als Gruppenleiterin Frau Weideli gewinnen, die diplomierte Fachfrau Betreuung Kind ist.



Im Erdgeschoss entsteht die Kita Etzberg

Die Kita Sunneberg darf sich immer wieder über gebrauchte Spielsachen, Bastelmaterial oder Einrichtungsgegenstände für Kinder freuen, die uns Leute aus Seen vorbeibringen. Diese Dinge können wir sehr gut brauchen. Da wir für die neue Kita bisher erst wenig Spielsachen und Einrichtungsgegenstände haben, können wir noch einiges gebrauchen. Vielleicht haben auch Sie irgendwo noch Spielsachen, einen Hochstuhl, ein Dreirad oder Laufrad, ein Kinderwagen oder Papier und Farbe, die Sie nicht mehr brauchen. Wir würden uns sehr darüber freuen. Kinderbetten und Plüschtiere sind dagegen bereits vorhanden. Gerne nehmen wir die Sachen persönlich entgegen. Daher sind wir froh, wenn Sie uns kurz anrufen oder uns ein E-Mail schreiben, bevor Sie etwas vorbeibringen oder wir es bei Ihnen abholen.

Ab erstem November zeigen wir Interessierten gerne die neue Kita an der Etzbergstrasse 8 / 10. Bis dahin finden sich Bilder vom Umbau und Informationen auf der Internetseite (www.kita-etzberg.ch). Wer sich für einen Betreuungsplatz interessiert, nimmt am besten per eMail oder Telefon direkt Kontakt auf.

Am **Tag der offenen Tür** am Samstag 19. November zwischen 10.00 und 13.00 Uhr sind alle herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.kita-etzberg.ch, www.kita-sunneberg.ch
info@kita-sunneberg.ch

Tel. 052 202 55 31

elternbildung
kanton zürich

Unterstützung für Eltern

Das neue Veranstaltungsprogramm September 2011 bis Januar 2012 der Elternbildung Nord ist erschienen. Im Zentrum stehen Kurse, Referate und Veranstaltungen, die Eltern und Erziehende in ihrer Aufgabe unterstützen und begleiten können. Das Programm kann kostenlos unter eb.nord@ajb.zh.ch oder unter Telefon 052 266 90 90 bestellt werden.

kita  sunneberg
kita  etzberg

Der gemeinnützige und unabhängige Verein Kindertagesstätte Sunneberg führt an der Hinterdorfstr. 4 die Kita Sunneberg und ab November 2011 die Kita Etzberg an der Etzbergstr. 8 / 10.
Kinder ab 3 Monaten bis 6 Jahre werden hier tagsüber liebevoll und professionell betreut. Die Kita Etzberg hat noch an allen Wochentagen freie Plätze.

www.kita-etzberg www.kita-sunneberg
info@kita-sunneberg.ch
052 202 55 31

9A.11.12

bisher
Jürg Stahl
WIEDER IN DEN NATIONALRAT

Der Politiker für:
Gesundheit
Berufsbildung
und Sport

2x
auf Ihre
Liste




Schweizerische Volkspartei des Kantons Zürich

www.juergstahl.ch

In den Ständerat:
a. Bundesrat
Christoph Blocher

Liste 1 SVP
Schweizerische Volkspartei des Kantons Zürich

Das Ur-Instrument: Der menschliche Körper



Kennen Sie das Musikinstrument, das jedermann besitzt und allzeit bei sich trägt?

Jeder Mensch beherrscht es

von Geburt an und doch kann es geschult und gefördert werden. Wir singen vielleicht bereits morgens unter der Dusche, hören Lieder auf dem Weg zur Arbeit, die Kinder singen hoffentlich in der Schule, und dem einen oder anderen geht die Arbeit leichter von der Hand, wenn er dazu singen darf. Abends beschliessen wir gerne den Tag mit unseren Kindern mit einem Gute Nacht-Lied.

In der Musik nennt man den Gebrauch unserer Stimme Gesang. Singen unterscheidet sich vom Sprechen. Wir brauchen genau definierte Tonhöhen, singen nach Noten und in einer rhythmischen Struktur. Für die Musik hat der Gesang eine hervorragende Bedeutung, weil es durch ihn möglich ist, Worte in eine musikalische Linie einzubinden.

Zum Singen brauchen wir unser Zwerchfell, die Lunge, die Stimmbänder, die Lippen, ja eigentlich unseren ganzen Körper. Für die Höhe der Stimme (Stimmlage) sind in erster Linie die Länge der Stimmbänder und deren Schwingungsverhalten verantwortlich. So haben Kinder zunächst eine sehr hohe Stimme, die mit dem Wachstum der Stimmbänder sinkt. Bei Jungen ist dieses Wachstum deutlich ausgeprägter als bei Mädchen und ein Stimmbruch markiert die stärkste Wachstumsphase. Das Singen mit geschlossenen Lippen bezeichnet man als «Summen». Die Luft wird dabei vollständig durch die Nase abgeleitet, wodurch nur eine sehr kleine Luftmenge in Schwingung versetzt wird.

Gesang ist wahrscheinlich die älteste und ursprünglichste musikalische Äusserungsform der Menschen. Dadurch können seelische und emotionale Empfindungen unmittelbar zum Ausdruck gebracht werden. Gesang gehört zur Kultur sämtlicher Zeiten und Völker und kann alle Lebenssituationen begleiten. Rituelle Gesänge, Kinderlieder, Arbeitslieder und Gesang als Vortragskunst sind nur wenige Beispiele. Auch andere Kulturen kennen zahlreiche weitere Formen und Techniken des Gesangs. Einzelne erfolgreiche SängerInnen sind zu allen Zeiten besonders beachtete Personen des öffentlichen Lebens, um die sich grosse Gruppen von Verehrerinnen und Verehrern sammeln können. Sie sind Anziehungspunkt und Idol für Menschen.

Im Gesangsunterricht wird die Stimme geschult (Stimmbildung) und es werden Stücke aus der Volksmusik, der klassischen Musik, dem Jazz, Pop und der zeitgenössischen Musik geübt und einstudiert, wobei sich die klassische Gesangsausbildung z.B. für die Opernbühne ganz grundsätzlich von der Ausbildung für Pop, Jazz und Musical unterscheidet.

Die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung bietet Gesangsunterricht an in den Schulkreisen Mattenbach, Altstadt, Oberwinterthur. Für Auskünfte wenden Sie sich an Isabell Ariana (isabelle.ariana@gmx.net), Tabea Herzog (tabea.herzog@gmx.ch) oder fragen Sie unser Sekretariat (info@jugendmusikschule.ch) oder Tel. 052 213 24 44. Weitere Informationen zum Musik- und Gesangsunterricht an der Jugendmusikschule finden Sie auch auf der Website unter www.jugendmusikschule.ch. **Anmeldeschluss für den Unterrichtsbeginn** ab Februar 2012 ist der 30. November 2011!

Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung, Karin Sönnichsen
Mail: seen@jugendmusikschule.ch

GUTSCHEIN

10

CHF
gültig bis 31. Okt. 2011
pro Einkauf ab 100 CHF
nicht kumulierbar mit
anderen Rabatten

MEXX

Mexx Store
Shopping Seen
Kanzleistrasse 23
8405 Winterthur

NEW COLLECTION

GUTSCHEIN

20

CHF
gültig bis 31. Okt. 2011
pro Einkauf ab 200 CHF
nicht kumulierbar mit
anderen Rabatten

MEXX

Mexx Store
Shopping Seen
Kanzleistrasse 23
8405 Winterthur

MEXX STORE
SHOPPING SEEN KANZLEISTRASSE 23 WINTERTHUR

1053

1093

Projekt Elternbildung Schule

Seit Herbst 2010 nehmen der Elternrat und die Schulen Oberseen am Projekt Elternbildung Schule teil. Die Zielsetzung ist u.a. die Förderung des Austauschs zwischen Schule und Elternhaus. Die Diskussion über Erziehungsfragen sowohl unter den Eltern als auch zwischen Eltern und LehrerInnen soll aktiviert werden. Wenn immer möglich sollen die Themen einen Bezug zum Schulprogramm haben.

Die Auftaktveranstaltung vom 26. Mai 2011 mit dem «forum-theaterzürich» fand unter dem Thema «Am gleichen Strick» statt und lockte viele interessierte BesucherInnen an. Die von den Schauspielern inszenierten drei Szenen (am Familientisch, im Büro der Schulleitung und ein Elterngespräch) zeigten auf eindrückliche Weise, wie unterschiedlich die Erwartungen auf beiden Seiten sein können. Nun war das Publikum aufgefordert, eigene Ideen einzubringen und Veränderungen vorzuschlagen und diese auf der Bühne spontan auszuprobieren.

Gelingt es, diese Erwartungen zu klären und dabei respektvoll zu bleiben? Wenn ja, kann eine positive Lösungsfindung angegangen werden. Es gelang den SchauspielerInnen, durch ihre Professionalität der Thematik Witz zu verleihen trotz der Ernsthaftigkeit der Situationen. Durch ihren Mut und die Spiellust trugen auch die agierenden Eltern und Lehrpersonen zum Gelingen des Abends bei. Die Rückmeldungen zeigen, dass die Erwartungen der BesucherInnen absolut erfüllt wurden und dass Elternbildung an der Schule Oberseen begrüsst wird.

Die nächste Veranstaltung findet statt am
Donnerstag, 29. September 2011
 Singsaal Oberseen
 Thema: Gesetze des Schulerfolges

Schulleitungen: Irene Spörri, Reni Walder
 Elternrat: Monika Theiler

Helfen Sie mit beim Kerzenziehen!

Wie jedes Jahr sind wir froh, um alle Helfer und Helferinnen. Melden Sie sich doch, wenn Sie Lust und etwas Zeit haben - alle «Kerzenziehenden» sind dankbar.

Melden bei:
 Lucia Fritsche, Im Oberstadel 18, 8405 Winterthur,
 052 233 98 88 oder luciafritsche@hotmail.com

Es bedarf nur eines Anfangs,
 dann erledigt sich das Übrige.

Sallust



Einladung zu einer öffentlichen Veranstaltung der SP Seen zur Reservezone Gotzenwil

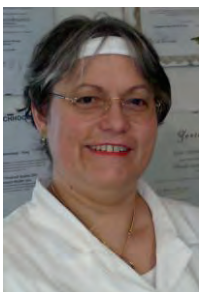
Dienstag, 27. Sept. 2011, 18.30 h (Treffpunkt Busstation Oberseen)

Zwischen dem Schulhaus Oberseen und den Aussenwachten Gotzenwil und Weierhöhe breiten sich weite Wiesen aus. 28 Hektaren sind heute der Reservezone zugeteilt.

Soll das ganze Gebiet später einmal überbaut werden (Meinung der Stadt) oder nur gerade 4 Hektaren (Meinung des Kantons). Stadträtin Pearl Pedergnana informiert an Ort und Stelle über den aktuellen Stand. Wir diskutieren Fragen im Zusammenhang mit den Begriffen Zersiedelung, Grüngürtel / Naturraum, Anschluss an den öffentlichen Verkehr, usw. Sie sind herzlich eingeladen.



Praxis für komplementärmedizinische Therapien und Life Coaching



Elsa Thamalanga-Maag

Dipl. Therapeutin
 EDxTM™ Certified Practitioner
 Master of Advanced Studies in Managed Healthcare

Mit Zusatzversicherung von Krankenkassen anerkannt

Donnerstag, 3. November 2011, 19:00 Uhr

Start Gesundheitsgruppe „Gesund sein, gesund bleiben“

Vortrag über die gesundheitlichen Folgen des täglichen Dramas, welches sich zwischen dem Körper einerseits sowie der linken und der rechten Hirnhälfte andererseits abspielt. – Erste Schritte zur Selbsthilfe.

Nächste Gruppendaten jeweils am Donnerstag, 10.11.2011, 8.12.2011, 12.1.2012, 19:00 Uhr. Kosten pro Abend: Fr. 30.00.

Teilnahmezahl begrenzt; ich freue mich auf Ihre Anmeldung per Telefon oder E-Mail.

Grüntalstrasse 24, 8405 Winterthur (1. Etage)

3 Gehminuten vom Bahnhof Seen, Parkplätze vorhanden

Telefon: +41 52 213 61 06

E-Mail: info@consider.ch

Mobile: +41 79 610 23 11

Website: <http://www.consider.ch>

Naturheilkundliche Verfahren

Energetisch-chinesische Körperbehandlung mit Energie-Checkup

Radionik (Schwingungsmedizin)

Original Bach-Blüten

Akupunkt-Massage APM/ESB n. Radloff

Energy Psychology EDxTM n. Gallo

Usui Reiki III

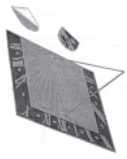
Für Tiere:

Akupunkt-Massage, Radionik, Bach-Blüten

- Energetisch ausgeglichen sein • Sich wohl fühlen • Erfolgreich sein •

Die Schweiz im internationalen Umfeld

Asteroidenforschung in Winterthur



Senioren Bildungsreihe

Nach einer kurzen Einführung in die moderne Astronomie zeigt der Referent wie er, eingebunden in ein internationales Netzwerk, vom Eschenberg aus kosmische Kleinkörper verfolgt.

Im Zuge seiner Forschungsarbeiten hat er mehrere Asteroiden entdeckt, für welche er beim zuständigen internationalen Komitee Namen beantragen konnte. So umkreisen heute z.B. Himmelskörper mit den Namen «Winterthur» oder sogar «Helvetia» die Sonne.

Seine besondere Aufmerksamkeit gilt den erdnahen Asteroiden: Vor 65 Millionen Jahren hat ein Kleinplanet mit einem Durchmesser von 10 Kilometern das Leben der Dinosaurier schlagartig ausgelöscht. Hätten wir heute die Möglichkeit, eine solche Apokalypse zu verhindern?

Referent: Markus Griesser
Eschenberg Observatory Winterthur

Mittwoch, 19. Oktober 2011, 9.00 – 11.00 Uhr
Pfungstgemeinde, Hinterdorfstrasse 58

Eintritt frei, Kollekte

Saatgut - ein globales Geschäft

Die Schweiz importiert über 95% ihres benötigten gärtnerischen Saatguts. Früher kam es aus Frankreich oder Italien, also aus der Nachbarschaft.

Wo kommt es heute her?

In der Saatgutbranche haben in den letzten Jahren weltweit grosse Umwälzungen stattgefunden, welche folgende Fragen aufwerfen:

Wie steht es um die Verfügbarkeit und unsere Versorgungssicherheit in Zeiten von Gentechnik und Patentierungen?

Wie ist die Situation in den Ländern des Südens?

Referent: Amadeus Zschunke
Geschäftsführer Sativa Rheinau AG

Dienstag, 15. November 2011, 9.00 – 11.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistr. 37

Eintritt frei, Kollekte

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ref. Kirchgemeinde, Ch. Gisler, Tel. 052 233 33 16
Kath. Pfarrei St. Urban, Sekretariat, Tel. 052 235 03 80
Altersheim St. Urban, Sekretariat, Tel. 052 234 85 85

Dieses Bildungsangebot wurde organisiert von:
Altersheim St. Urban, Pro Senectute Ortsvertretung Seen,
GAIWO, Ref. Kirchgemeinde Seen, Katholische Pfarrei
St. Urban, Pfungstgemeinde, Arche Winti.

Universitäre Vorlesungen Winterthur

Bildungsangebot für Seniorinnen und Senioren
RSVW Bildungsangebot des Regionalen Seniorinnen- und Senioren-Verbandes Winterthur

Die Vorlesungen für Seniorinnen, Senioren und Frühpensionierte beginnen:

Mittwoch, 21. September 2011 um 14.30 Uhr
Zürcher Hochschule Winterthur, St. Georgenplatz 2, Winterthur.

Das Angebot umfasst 13 Vorlesungen über sehr interessante Themenbereiche, nämlich:

- Zivilisationskrankheit massives Übergewicht – chirurgische Behandlungskonzepte
- Herzkrank – Ursachen und Beschwerden
- Der Klang des Zürichdeutschen
- Warum reden wir so oft aneinander vorbei?
- Grosse Operateure – grosser Schnitt: stimmt das noch? Möglichkeiten und Grenzen der Schlüssellochchirurgie in der Frauenheilkunde
- Warum wandern Dünen?
- Moderne Methoden der Arzneistoffentwicklung
- Wohin mit unseren radioaktiven Abfällen?
- Ernährung, Lebensstil, Alter und chronische Erkrankungen
- Quantenmechanik und Informationsverarbeitung: Waren Sie schon einmal gleichzeitig an zwei Orten?
- Gelenkschmerzen an den Händen – das muss nicht sein. Neue und bewährte Therapiekonzepte
- «Leiden vergeht – gelitten haben nie» – seelische Spuren von Krankheit und Verlust
- Der lange Schatten Zwingli

Zusätzlich im Angebot sind die Vorlesungen und die Sonderveranstaltungen der Senioren-Universität Zürich.

Zur Teilnahme herzlich eingeladen sind Personen ab 60 Jahren und Frühpensionierte ab 55 Jahren, unabhängig ihrer vormaligen Berufstätigkeit und ihrer Schulbildung sowie jüngere Lebenspartnerinnen und Lebenspartner. Die Vorlesungsgebühr, gültig in Winterthur und Zürich, beträgt für das Frühjahrs- und Herbstsemester Fr. 100.--, für das Wintersemester Fr. 70.-- und Fr. 10.-- für einzelne Vorlesungen.

Weitere Informationen unter www.univw.ch

INGERTLI
DAMEN-UND HERREN COIFFEUR

Susi Meier
Seenerstrasse 191
(Im Altersheim St. Urban) Tel.: 052 232 21 01
8405 Winterthur Natel 078 824 16 54



Ortsvertretung Seen

Herbstsammlung der Pro Senectute

Dank Spenden mehr Lebensfreude im Alter
In den nächsten Tagen finden Sie wieder den lokalen Spendenaufruf in Ihrem Briefkasten.

Lebensfreude ist nicht selbstverständlich. Sie nährt sich vom Gefühl der Zuversicht und der Hoffnung auf ein würdiges Altern. Die Herbstsammlung von Pro Senectute Kanton Zürich schafft für viele Betroffene einen Lichtblick. Nur dank Spenden können Dienstleistungen wie die Sozialberatung kostenlos angeboten und ältere Menschen finanziell unterstützt werden. Auch das breite Kurs- und Serviceangebot, welches ein erfülltes und selbständiges Leben zu Hause ermöglicht, ist nur dank der Unterstützung aus der Bevölkerung möglich.

Als gemeinnützige Stiftung dankt Pro Senectute Kanton Zürich sowie die Ortsvertretung Seen herzlich für Ihre Spende auf PC-Konto 87-680192-1.

Königshof


Treffpunkt für ältere Menschen

Neumarkt 4, 8400 Winterthur

Tag der offenen Tür unter dem Motto: Musik und Lesung

Am 1. Oktober 2011 von 10.00 – 17.00 Uhr
zum Tag der älteren Menschen

Auskunft: Pro Senectute Kanton Zürich
Dienstleistungszentrum
Winterthur & Umgebung/Weinland
Tel. 058 451 54 00
E-Mail: dc.winterthur@zh.pro-senectute.ch

- ✓ Beratung
- ✓ PC-Support
- ✓ Virenschutz
- ✓ Datensicherheit
- ✓ Geräteinstallation
- ✓ Softwareinstallation

Computerabsturz, Virusattacke, Datenverlust?

Schnelle und unkomplizierte Hilfe in Winterthur.

gowww IT- & Weblösungen
S. Blagojevic · Gutenbergstrasse 4 · 8406 Winterthur
Phone: 052 202 36 73 · Mobile: 076 724 34 48
kontakt@gowww.ch · www.gowww.ch

Unterstützung Mo-Fr bis 22 Uhr, Sa+So bis 18 Uhr

Ihr PC Service in Ihrer Nähe.

Preise pro Stunde: Privat Fr. 80.00, KMU Fr. 100.00

Wolfenhaus

Die Kleinkunstbühne in Sennhof

PROGRAMMÜBERSICHT

Fr. 30. Sept. | Chor-Lieder – Tryout |
ENSEMBLE Via Lumina - «Viva Vocale Pacem»

Sa. 29. Okt. | Liedermacher – Tryout |
RETO ZELLER - «schonZeit»


Sa. 12. Nov. | Stummfilm mit Live-Musik-Begleitung |
«Der müde Tod» – von Fritz Lang (1921)

Fr. 25. Nov. | Seefahrer-Kabarett und Chanson |
NAGELRITZ (D) - «singt Ringelnatz»

So. 4. Dez. | Lieder für kleine und grosse Kinder |
BRUNO HÄCHLER - «Stadtfüchs»

Fr. 16. Dez. | Die Plattform für den frischen Film |
OFFENE LEINWAND

Wolfenhaus
Tösstalstrasse 352
8482 Sennhof
www.wolferhaus.ch

Zu Fuss unterwegs - Sicher bis ins Alter

Ortsvertretung Seen

Informationsveranstaltung der Pro Senectute Kanton Zürich

Mittwoch, 2. November 2011 – 14:00 Uhr
GAIWO Aufenthaltsraum, Landvogt Waser-Strasse 55

Zu Fuss gehen ist Autonomie, Lebensqualität und Lebenslust. Das Risiko, im Strassenverkehr zu verunfallen, nimmt im Alter jedoch stark zu. Sollte man deshalb auf die Mobilität verzichten? Die Antwort lautet klar nein, doch lohnt es sich Vorkehrungen zu treffen.
Dr. sc. Nat. Christian Thomas, Mitarbeiter von «Fussverkehr Schweiz» gibt Tipps, wie Sie sich als FussgängerIn sicher verhalten können.

Pro Senectute Kanton Zürich, Ortsvertretung Seen

Baustelle Tösstalstrasse

Mit dem Einbau der Deckbeläge in den Sommerferien und der anschliessenden Inbetriebnahme der neuen Lichtsignalanlage bei der Kreuzung Kanzleistrasse konnte die Baustelle im Abschnitt Werdstrasse bis Kirche abgeschlossen werden.

Die unsicheren Wetterprognosen haben zum Auftakt der Deckbelageeinbauten der Nebenstrassen (Oberseenerstrasse, Bollstrasse und Hinterdorfstrasse) sowie der Gehwege zu Terminverschiebungen geführt. Auch der Einbau der ersten Etappe der Tösstalstrasse zusammen mit der Kanzleistrasse wurde infolge der unsicheren Wetterlage vom Sonntag 24.07.2011 auf Dienstag 26.07.2011 verschoben. Der grosse Einbau mit Umleitung des Verkehrs über die Landvogt-Waser-Strasse konnte am Freitagabend jedoch planungsgemäss mit den Vorarbeiten gestartet werden. Die Hauptarbeiten wurden am Samstag mit einem beträchtlichen Aufgebot an Fertigmern und Walzen und natürlich Personal durchgeführt. Am Sonntag wurden noch die Schachtdeckel auf das neue Niveau gezogen und die Markierungen aufgebracht.



Die Walzen verdichten den Belag als entscheidenden letzten Arbeitsgang

Die neue Lichtsignalanlage an der Kreuzung Tösstalstrasse/Kanzleistrasse konnte Anfang September in Betrieb genommen werden. Damit sind die ursprünglich geplanten Bauarbeiten im Abschnitt Kirche bis Werdstrasse termingerecht abgeschlossen worden.

Zusätzlich zum ursprünglich geplanten Umfang wurden ab Mitte Mai 2011 im Abschnitt Heinrich-Bosshard-Strasse bis Werdstrasse die Arbeiten für einen zusätzlichen Kanal mit Durchmesser 120 cm in Angriff genommen. Er verbindet den im Jahr 2010 erstellten Kanal ab dem umgebauten Entlastungsbauwerk auf Höhe ZKB mit dem neuen Regenbecken beim Fussballplatz. Der Kanal wird auf einer Länge von etwa 200 m mittels Pressvortrieb gebaut. Die Sohlenlage des Kanals befindet sich im Durchschnitt auf einer Tiefe von 5.30 m. Während dem grabenlosen Pressvortrieb kann der Verkehr auf der Tösstalstrasse weitgehend aufrechterhalten werden. Auch Lärm- und Staubemissionen können stark reduziert werden. Die Kosten dagegen sind erheblich höher als bei einem offenen Graben.

Die komplexen Zusammenschlüsse zu den bestehenden Kanälen in der Mitte der Tösstalstrasse und der Werdstrasse und kön-

nen jedoch nur mit konventionellen offenen Gräben durchgeführt werden, bei welchen der stadteinwärts fahrende Verkehr wiederum umgeleitet werden muss. Die voraussichtlichen Umleitungen werden zwischen Ende Oktober 2011 und Mitte Dezember 2011 sowie zwischen Mitte Januar 2012 und Ende März 2012 stattfinden. Die Linksabbiegeverbote bei der Kreuzung Seenerstrasse/Landvogt-Waser-Strasse müssen leistungsbedingt während den Umleitungen eingerichtet sein.

Gleich im Anschluss an die Kanalbauarbeiten ist die Sanierung der Tösstalstrasse zwischen der Esso-Tankstelle und der Werdstrasse geplant. Die Strassensanierung erfolgt in Etappen, wobei Umleitungen des Verkehrs der Tösstalstrasse auf die Sommerferien 2012 zu liegen kommen. Die zusätzlichen Sanierungsarbeiten werden voraussichtlich im August 2012 abgeschlossen sein.

Detaillierte Angaben zum Projekt und den Bauphasen können Interessierte jeweils den Baustellen-Infotafeln entnehmen. Sie befinden sich bei der Kreuzung Tösstalstrasse/Werdstrasse und Tösstalstrasse/Landvogt-Waser-Strasse.

Bei Fragen zum Bau und zum Projekt:

Rolf Schüpbach, Projektleiter Tiefbauamt, Tel. 052 267 54 74

Bei Fragen zur Verkehrslenkung:

Stefan Graber, Stadtpolizei Verkehrslenkung, Tel. 052 267 58 87

Stadt Winterthur Tiefbauamt

Fortsetzung Seite 26, Pressvortrieb



In den
Nationalrat!
am 23. Oktober
2011

Atom fertig. Grüne Energie!

Marlies Bänziger (bisher)

Lilith C. Hübscher (neu)

Dominique Schraft (neu)

14

Liste

Martin Neukom (neu)

Martin Geilinger (neu)

4

Liste



Balthasar Glättli in den Ständerat

Bilderbogen der



16. Seemer Dorfet

seemer-dorfet.ch



Danke!

Vielen Dank allen unseren HelferInnen, auch den Freiwilligen für die Grathilfe beim «Fötzele» sowie unseren Gönnern und Sponsoren. Ohne ihr persönliches und finanzielles Engagement wäre die Seemer Dorfet nicht durchführbar. Ein ganz besonderes Dankeschön richten wir an die Grundeigentümer und die Anwohner für ihr Wohlwollen und ihre Grosszügigkeit während der 16. Seemer Dorfet.

Für den Vorstand des Vereins Seemer Dorfet
Ernst Burkhard, Präsident

Fortsetzung von Seite 23, Tösstalstrasse

Wie funktioniert der Pressvortrieb?

Beim Pressvortrieb werden spezielle Betonrohre von der Startgrube zur Zielgrube gepresst wobei das Erdmaterial fortlaufend an der Spitze abgebaut und aus dem Kanal entfernt wird. Der Abbau erfolgt unter dem Schutz des Schilds (schräg geschnittenes Stahlrohr, im Scheitel vorragend) mit einem speziellen kleinen



Baugrubenaushub mit Ausfächung (Fixierung) der Baugrube Bagger. Das abgetragene Material wird mit einem Förderband auf die Lore verladen, wobei noch einiges an Handarbeit anfällt. Die Lore wird mit einer Seilwinde zur Startgrube zurückgezogen und dort mit dem Portalkran herausgehoben und geleert. Nachdem genügend Erdmaterial entfernt wurde, können die Pressen die Rohre nachdrücken, wobei gleichzeitig der Schild wieder ausreichend ins Erdreich vorgetrieben wird. Wenn die Presszylinder

voll ausgefahren sind, werden diese wieder zusammengezogen, und ein neues Rohr wird mit dem Portalkran in die Grube hintergelassen und am letzten Rohr angegliedert. Um die Reibung zwischen den Rohren und dem Erdreich zu verringern und um allfällig entstandene kleinere Hohlräume zu füllen, wird von Zeit zu Zeit eine Schmier- und Stützflüssigkeit über die in den Rohren vorhandenen Stützen mit Druck hinter die Rohre injiziert. Nach dem Durchstich (Ankunft des Vortriebs bei der Zielgrube) werden der Schild und die Gerätschaften komplett in die Zielgrube



Die Vortriebspresse in der Startgrube an der Tösstalstrasse vorgestossen und anschliessend ausgebaut. Da nun die Rohrverbindung komplett ist und nicht mehr bewegt wird, kann über die Rohrstützen eine definitive aushärtende Injektionsmasse hinter die Rohre gepresst werden. Auch die Fugen zwischen den einzelnen Rohren können jetzt definitiv abgedichtet und allfällige Anschlussleitungen erstellt werden.

Stadt Winterthur Tiefbauamt

Versicherungs-Ratgeber der Mobiliar

Die Generalagentur Winterthur der Mobiliar informiert

Rechtsschutz: wichtiger denn je!

Seit Anfang Jahr ist die neue Schweizerische Zivilprozessordnung in Kraft. Sie sieht vor, dass der Kläger für das Kostenrisiko eines Prozesses haftet. Die Rechtsschutzversicherung deckt dieses Risiko.

Die neue Zivilprozessordnung gilt in der ganzen Schweiz und ersetzt die bisherigen kantonalen Regelungen. Wer klagt, muss neu die gesamten mutmasslichen Gerichtskosten vorschliessen – darin enthalten sind auch die Kosten für die Beweisführung, etwa wenn Gutachten erstellt werden müssen.

Vorschuss vom Beklagten zurückfordern

Bei gewonnenem Prozess muss die Verliererpartei die Gerichtskosten tragen. Der Kläger erhält die vorgeschossenen Gerichtskosten aber nicht wie bisher vom Gericht zurückerstattet. Er muss sie beim Beklagten einfordern. Ist dieser zum Beispiel zahlungsunfähig, erhält der Kläger ausser einem Schuldschein nichts von seinem Vorschuss zurück. Ohne Rechtsschutzversicherung steht der Kläger nach dem Prozess finanziell schlechter da als vorher.

Anwaltskosten der Gegenpartei

Die neue Zivilprozessordnung sieht auch vor, dass der Kläger unter bestimmten Voraussetzungen für die Anwaltskosten des Beklagten Sicherheit leisten muss. Sind die Voraussetzungen gegeben, kann die beklagte Partei

eine solche Sicherheit beantragen und der Kläger muss nicht nur die Gerichtskosten, sondern auch den Anwalt der Gegenpartei vorfinanzieren. Auch diese Sicherheitsleistung wird von der Rechtsschutzversicherung der Mobiliar übernommen.

Aussergerichtliche Einigung: Mediation

Wer bereit ist, einen Rechtsstreit ohne langwieriges, zeitintensives und unter Umständen teures Gerichtsverfahren beizulegen, kann auf die Mediation (Vermittlung) zurückgreifen. Auch die Kosten für eine solche Vermittlung werden von der Rechtsschutzversicherung übernommen.



Gerne beantworte ich Ihre Fragen

Thomas Müller
Telefon 052 267 94 12
thomas.mueller@mobi.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge



Wir sind umgezogen

Wenn Sie diesen Seemer Boten lesen, haben wir in der umgebauten Bibliothek bereits vor mehr als einem Monat unseren Betrieb wieder aufgenommen. Sie ist wirklich sehr schön geworden, unsere neue Bibliothek, oder? Finden Sie in den neuen, dunkelgrauen Regalen Ihre Lieblingsbücher wieder? Und haben Sie die praktischen Medienträge nach dem Film, den Sie schon lange einmal ansehen wollten, durchforstet? Haben Sie bereits einmal einen Kaffee oder Tee in der lauschigen Cafeteria getrunken? Oder haben Sie sich schon einmal ein halbes Stündchen Rückzug in der hellgrün gepolsterten, deckengewölbten Lounge gegönnt? Viel-



Willkommen in der erneuerten Bibliothek (Foto Michael Lio)

leicht waren Sie schon mit Ihren Kindern da und haben mit ihnen zusammen auf den bequemen Kindermöbeln gesessen und Bücher angeschaut? Haben Sie auch den Arbeitsraum mit den vier Internetplätzen, dem DVD-Abspielgerät und dem CD-Player entdeckt? Oder schon ausprobiert, wie der Selbstverbucher funktioniert? Und falls die Zeit einmal nicht reicht, um während der Öffnungszeiten ausgeliehene Medien zurückzubringen, befindet sich im Vorraum der Bibliothek nun der Rückgabewurf, den Sie ausserhalb der Öffnungszeiten benutzen können.

Ja, die neue Bibliothek bietet viel! Nebst den grosszügigen Medienräumen, die eine gute Übersichtlichkeit und Ordnung ergeben, stehen Ihnen verschiedene Aufenthaltsmöglichkeiten zur Verfügung. Zum Lesen, zum Schmökern, zum Arbeiten, zum Ausruhen, zum Plaudern...

Und wir, die wir hinter der Theke und im Büro arbeiten und Ihre retour gebrachten Medien zurückstellen, geniessen die hohe und gut durchdachte Funktionalität der neu eingerichteten Bibliothek sehr.

Wir sind stolz über die gelungene Bibliothek mit dem roten Boden und dem hellen Licht. Wir arbeiten gern in diesen spannenden Räumen, die Neu und Alt so harmonisch vereinen und wir freuen uns sehr auf alle Ihre Besuche in unserer, in Ihrer tollen Bibliothek!

Ihr Bibliotheksteam

Unsere neuen Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 19.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 16.00 Uhr

Ludothek Rössli
Rössligasse 9

8405 Winterthur
Mitglied Verein Schweizer Ludotheken

Öffnungszeiten:

Di 9:00 bis 11:00 und 14 bis 17 Uhr

Mi 14:00 bis 17:00 Uhr

Do 17:00 bis 19:00 Uhr

«Volle Kanne durch die Savanne» in der frisch renovierten Ludothek Rössli

Unser heutiger Spieltipp ist eine Neuerwerbung der Ludothek Rössli: «Strauss voraus! Volle Kanne durch die Savanne». Das Spiel eignet sich für 2-5 Spieler ab 8 Jahren (mit Erwachsenenunterstützung eventuell ab Schuleintrittsalter möglich).

Die Spielenden schlüpfen je in die Rolle eines Strausses und versuchen, das Rennen durch die afrikanische Savanne zu gewinnen. Das ist die originelle Spielidee dieses Spiels. Zuerst wird gemeinsam die Rennstrecke aus etwa 14 Streckenteilen aufgebaut: sie soll auf jeden Fall drei Wasserstellen aufweisen. Schwierigere Teile (Seilbrücke, Sanddüne oder Treibsand) und andere Tiere lassen Sie beim ersten Spiel mit Vorteil weg, obwohl gerade sie den besonderen Reiz des Spieles ausmachen.

Alle kommen der Reihe nach zum Zug: man spielt eine Karte aus, die eine Zahl (bestimmt die Anzahl Schritte des Strausses) und eine Farbe (auf dieser Spurfarbe muss der Strauss anhalten) zeigt. Der eigene Strauss wird dementsprechend auf der Strecke bewegt und nachher eine Karte nachgezogen. Dann ist der nächste Spieler an der Reihe: das ist der in der Rennreihenfolge folgende oder derjenige, der näher am Affenbrotbaum ist.

Wie ihr euch gut vorstellen könnt, macht so ein Rennen durstig! Deshalb erhält jeder Strauss, der bei einer Wasserstelle vorbeikommt oder dort anhält einen Vorteil: er darf eines seiner vor Spielbeginn erhaltenen 6 Vorteilsplättchen (z.B. «Grosser Sprung» = über Hindernisse ziehen können) umdrehen und darf es ab der nächsten Runde im Spiel verwenden.

Nicht nur schwierige Streckenteile, sondern andere Savantiere sorgen für Spannung: der rennende Strauss muss Löwen ausweichen, bei Geparden ein Vorteilsplättchen abgeben, auf einem Feld mit einem Stachelschwein endet der Zug sofort («Aua» sagt der Strauss!), beim Krokodil darf der Strauss nicht stehenbleiben, aber er kann über den Krokodilrücken rennen und beim Warzenschwein müssen alle Handkarten abgeworfen u. neue gezogen werden, weil Warzenschweine einfach immer für Durcheinander sorgen!

Das lustige Rennen endet in der Runde, in der ein oder mehrere Strausse die Ziellinie überquert haben. Gewinner muss aber nicht derjenige sein, der zuerst ins Ziel gekommen ist!

Ein Besuch in der Ludothek Rössli lohnt sich: nach dem Umbau des Gebäudes hat es mehr Platz für Spiele, mehr Raum zwischen den Gestellen und mehr Platz im Spielbereich gegeben!

Wir freuen uns!

Das Team der Ludothek Rössli



Neuerwerbung «Strauss voraus»

Veranstaltungen in der Bibliothek Seen

26.09.	Mo	10.00	Miniclub im Herbst	Eine Mutgeschichte spielerisch erleben. Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung. Anmeldung notwendig
29.09.	Do	10.00	Miniclub im Herbst	Eine Mutgeschichte spielerisch erleben. Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung. Anmeldung notwendig
04.10.	Di	10.00	Miniclub im Herbst	Eine Mutgeschichte spielerisch erleben. Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung. Anmeldung notwendig
05.10.	Mi	17.15	Geschichtenkiste	Geschichten für Kinder von ca. 3 bis 6 Jahren
07.10.	Fr	10.00	Miniclub im Herbst	Eine Mutgeschichte spielerisch erleben. Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung. Anmeldung notwendig
19.10.	Mi	17.15	Geschichtenkiste Spezial	Geschichten für Kinder von ca. 3 bis 6 Jahren in Spanisch
02.11.	Mi	17.15	Geschichtenkiste	Geschichten für Kinder von ca. 3 bis 6 Jahren
12.11.	Sa	10.00	Leute, Hobbys, Leidenschaften	Sabine Bisconi zeigt selbstgemachte Taschen und Fimoschmuck
12.11.	Sa	9.30	Bücherzwerge	Fingerspiele und Kinderverse. Für Kleinkinder von 12 bis 24 Monaten mit ihren Eltern. Anmeldung notwendig
16.11.	Mi	17.15	Geschichtenkiste Spezial	Geschichten für Kinder von ca. 3 bis 6 Jahren in Türkisch
26.11.	Sa	9.30	Bücherzwerge	Fingerspiele und Kinderverse. Für Kleinkinder von 12 bis 24 Monaten mit ihren Eltern. Anmeldung notwendig
30.11.	Mi	13.30	Adventsbasteln	für Kinder ab 5 Jahren (Vorschulkinder in Begleitung)
07.12.	Mi	17.15	Kamishibai im Advent	für Kinder von 4 bis 8 Jahren
10.12.	Sa	9.30	Bücherzwerge	Fingerspiele und Kinderverse. Für Kleinkinder von 12 bis 24 Monaten mit ihren Eltern. Anmeldung notwendig
12.12.	Mo	10.00	Miniclub im Winter	Eine Weihnachtsgeschichte spielerisch erleben. Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung. Anmeldung notwendig
13.12.	Di	10.00	Miniclub im Winter	Eine Weihnachtsgeschichte spielerisch erleben. Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung. Anmeldung notwendig
15.12.	Do	10.00	Miniclub im Winter	Eine Weihnachtsgeschichte spielerisch erleben. Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung. Anmeldung notwendig
16.12.	Fr	10.00	Miniclub im Winter	Eine Weihnachtsgeschichte spielerisch erleben. Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung. Anmeldung notwendig
21.12.	Mi	17.15	Geschichtenkiste Spezial	Geschichten für Kinder von ca. 3 bis 6 Jahren in Albanisch
22.12.	Do	19.30	Suppengeschichten	Suppe und Geschichten zum Winteranfang für Erwachsene

10 Jahre medizinische Massagepraxis

Im Oktober 2001 eröffnete Marcel Siegrist in Seen seine eigene medizinische Massagepraxis, damals noch an der Tösstalstrasse. Heute praktiziert er an der Kanzleistrasse 51.

Als ausgebildeter medizinischer Masseur bietet er nebst klassischer med. Massage auch Bindegewebsmassagen, Lymphdrainagen sowie Hydro- und Elektrotherapien an, die er zum Wohl und



Der Arbeitsjubilar in seiner Praxis

auf Wunsch des Kunden auch kombiniert. Viele Menschen leiden unter muskulären Beschwerden im Bereich des Bewegungsapparates. Rücken-, Kreuz-, und Kopfschmerzen sind tägliche Krankheitsbilder, welche in der Massagepraxis von Marcel Siegrist behandelt werden. Bei Erkrankungen von inneren Organen gibt es die Möglichkeit der Bindegewebsmassage, deren Funktionen über das vegetative Nervensystem positiv zu beeinflussen. Patienten mit Lymphödemen und Schwellungen nach Verletzungen oder Operationen hilft wiederum eine fachgerechte Lymphdrainage.

Marcel Siegrist ist bei allen Krankenkassen als Therapeut anerkannt. Erst mit 33 Jahren machte er seine Berufung in der Medizin zum Beruf, da ihn seine zuerst eingeschlagene KV-Laufbahn nicht so befriedigte. Auch heute bildet er sich jährlich im Gesundheitsbereich weiter und ist so immer up to date.

Gaby Nehme

**KMU des Jahres 2011
Winterthur und Umgebung**

www.mattenbach.ch **mattenbach
das medienhaus**

HONEGGER GLAS AG

TÖSSTALSTRASSE 247
8405 WINTERTHUR
052 / 212 05 86
FAX 052 / 232 73 20
HANDY 079 / 409 72 62
WWW.HONEGGERGLAS.CH

Massagepraxis Marcel Siegrist
Medizinischer Masseur FA SRK
Kanzleistr. 51, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 97 17

- Klassische Massage • Bindegewebs- und Reflexzonenmassage
- Lymphdrainage • Hydrotherapie • Elektrotherapie

Auch Gutscheine und Abonnemente erhältlich!

Hundesalon Bella
I.Blättler-Nötzli
Untere Schleifestrasse 4
8400 Winterthur
052 232 91 32
www.hundesalon-bella.ch



Von der Küche bis zum kompletten Haus

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24

www.arbos.ch

Ohne Wald keine Pilze - ohne Pilze kein Wald

Die UNO hat 2011 zum internationalen Jahr des Waldes erklärt. Der 24. September 2011 ist der nationale Tag des Pilzes. Der Verein für Pilzkunde präsentiert sich zu diesen beiden speziellen Themen im Wildpark Bruderhaus am Sonntag, 25. September 2011 mit einer kleinen Pilzausstellung und vielen Informationen. Sie erfahren Interessantes und Wissenswertes rund um den Wald und die Pilze.

Was wir normalerweise als Pilz bezeichnen, ist nur der Fruchtkörper. Ein Pilz besteht aus dem so genannten Mycel, einem wateartigen, fädigen Geflecht, das im Boden, Holz oder anderen Substraten lebt. Das Mycel bildet Fruchtkörper, in diesen entstehen Sporen. Pilze sind wichtig und gehören in den Kreislauf der Natur. In Europa kommen etwa 6000 Grosspilzarten vor, das heisst, dass ihre Pilzmycelien Fruchtkörper bilden, die wir von Auge sehen können. Viele unserer Grosspilzarten sind auf ganz spezielle Biotope (Lebensräume) angewiesen. Das Erscheinen von Fruchtkörpern hängt sehr stark von den im Biotop herrschenden Bedingungen ab: Trockenheit, Schatten, Wind, Bodenverdichtung, Temperatur usw. Jede Pilzart lebt vernetzt in ihrem



Fliegenpilz

Biotop und spielt daher im biologischen Kreislauf der Natur eine wichtige Rolle. Damit unsere Pilze diese Aufgabe auch weiterhin erfüllen können, verdienen sie unseren Schutz. Tragen wir also Sorge sowohl dem Wald als auch den Pilzen.

Dass ein kleiner Teil der Pilze essbar ist, ist eine willkommene Nebenerscheinung, aber nicht der eigentliche Zweck der etwas geheimnisvollen Gewächse. Pilze bauen unter anderem totes Material, wie Blätter, Holz – auch ganze Baumstämme –, Tierkadaver usw. ab und verwandeln es zu wertvollem Humus. Sie tauschen aber auch Nährstoffe mit Bäumen und Sträuchern aus. Die Pilze gehen somit eine Symbiose mit den Pflanzen ein, die beiden brauchen einander.



Parasolpilz

Ein schöner Waldspaziergang ist doch ein besonderes Vergnügen, wenn man dabei noch einige Pilze findet. Eine Pilzmahlzeit, richtig zubereitet, ist eine Delikatesse, Pilze isst man aber nicht in rauhen Mengen, sondern als besonders köstliche Beilage zu einem feinen Mahl, wahrlich das Tüpfelchen auf dem i!

Ganz nach dem Motto: klein aber fein. Leider wird die Freude manchmal etwas getrübt. Zeitungsmeldungen zu tragischen Pilzvergiftungen schrecken auf.

Man wird nachdenklich, überlegt: Hatte ich gestern wirklich nur essbare Pilze im Kochtopf? War wirklich kein giftiges Exemplar dabei? Solch unangenehme Gedanken können Sie vergessen

wenn... Der schlaue Pilzsammler geht natürlich zur Pilzkontrollstelle. Da wird jeder einzelne Pilz auf Essbarkeit überprüft. Giftige, ungeniessbare und überalterte Exemplare wandern in den Abfallkübel, später dann auf den Kompost oder zurück in den Wald, das gibt wieder Humus.

Der Rest, manchmal ein sehr kleiner, kommt dann mit gutem Gewissen in den Kochtopf. Auch wertvolle Auskünfte und Tipps werden auf der Kontrollstelle gerne gegeben, sei es über den Pilz-



Echter Pfifferling

schutz, das richtige Sammeln, das Kennenlernen der Pilze oder die richtige Verwendung in der Küche. Wenn wir Sie «gluschtig» gemacht haben, dann besuchen Sie uns doch im Wildpark Bruderhaus! Gerne geben wir Ihnen auf Ihre vielfältigen Fragen Auskunft. Der Verein für Pilzkunde Winterthur freut sich auf viele interessierte Besucher.

Verein für Pilzkunde Winterthur
Anita Wehrli, Präsidentin

Gruss an Seen von Dominique Schraft Präsidentin des Grossen Gemeinderates

Liebe Seemerinnen und Seemer



Seen ist eines der Dörfer, die 1922 in Winterthur eingemeindet wurden. Ich finde es wunderschön, dass man auch heute Seen das eigenständige Dorf von damals immer noch anmerkt. Winterthur ist für schweizerische Verhältnisse eine Grossstadt geworden. Aber was ausmacht, dass man sich wohlfühlt an seinem Wohnort, ist nicht die Grösse einer Stadt, sondern die direkte Nachbarschaft. Seen hat es wunderbar verstanden, diese Nachbarschaft weiter zu pflegen, auch wenn das ehemalige Dorf heute Teil einer grösseren Stadt ist. Dieses «Teil sein» eines Grösseren gibt es auch in Seen direkt: da ist der Dorfkern und da sind die Aussenwachen. Man findet alles in Seen, städtische Gebiete und ruhiges ländliches Leben. Toll! Ich habe ein paar Freunde in Seen und alle erzählen, wie wohl es ihnen da ist.

Von 1921 bis 1941 führte eine Tramlinie vom Stadtzentrum nach Seen. Als Grüne bedaure ich sehr, dass Seen diese schnelle Verbindung verloren hat. Und angesichts der vielen Baustellen und der ewigen Staus, bei denen der Bus nicht mehr weiterkommt, bin ich sicher nicht die Einzige, die das bedauert.

Noch etwas bedaure ich, nämlich, dass ich das wichtigste Ereignis des Jahres, die Seemer-Dorfet verpasse. Ich hatte mir den Termin in meinem Kalender freigehalten und jetzt ist doch etwas dazwischen gekommen. Ich wünsche den Seemerinnen und Seemern ein wunderschönes Dorffest.

Freundliche Grüsse

Dominique Schraft
Präsidentin des Grossen Gemeinderates

Ein neuer Chor entsteht

Ausserordentliche Generalversammlung und Sommerfest des Männerchors Seen



Eigentlich war es ein ganz gewöhnlicher Donnerstag im Juli 2011. Über dem grössten Winterthurer Aussenquartier wölbte sich am Morgen ein eher trüber, regenwolkenverhangener Himmel. Leute, die einen Ausflug planten, mussten einigen Mut aufbringen, dies trotzdem zu tun. Offensichtlich hatte der Wettergott noch nicht erfasst, dass an diesem Abend Grosses stattfinden sollte. Ging es doch um nichts weniger als die Zukunft der beiden Seemer Männerchöre. Es ist eine Tatsache, dass die klassischen Männerchöre überaltern und zunehmend Mühe haben, Nachwuchs zu rekrutieren. Diesem Dilemma mussten sich auch die Seemer Chöre MCS und Frohsinn stellen, wollten sie auch in Zukunft unter professioneller Leitung nicht nur ihre Leidenschaft pflegen, sondern von Zeit zu Zeit auch ein grösseres Publikum mit Gesang erfreuen. Seit längerer Zeit waren deshalb Bestrebungen im Gange, die Kulturen der beiden Chöre zusammenzuführen, aus der Erkenntnis heraus, dass sie nur gemeinsam bestehen können. Während des Jahres 2011 treten wir nun als Chorgemeinschaft Seen auf. In dieser Zeit haben die Vorstände der beiden Chöre in minutiöser Kleinarbeit eine tragfähige Lösung erarbeitet. Ab dem 1. Januar des kommenden Jahres singen wir gemeinsam als Männerchor Winterthur Seen.

Die gemütliche private Gartenbeiz des Pistolenschiessclubs Oberseen befindet sich am Rande des Sädelrain-Waldes, welcher vor einiger Zeit vom Winterthurer Forstamt zum Forschungsobjekt erkoren wurde und auf einem mehrstündigen offiziellen Waldlehrpfad in die Geheimnisse des Waldlebens von Tieren und Pflanzen einführt. Mittlerweile und passend zur Wichtigkeit des Anlasses hatte das Wetter auf eitel Sonnenschein umgestellt, so dass auch das Ambiente stimmte. Bis auf ganz wenige Abwesende haben sich die Sänger vollzählig eingefunden. Sichtlich erfreut konnte unser Präsident Balz Marquart bekanntgeben, dass der Männerchor Frohsinn tags zuvor der Fusion zugestimmt hatte, und kurz darauf stimmen auch die Sänger des Männerchors Seen dem Zusammengehen zu.

Eine neue Aera beginnt. Freuen wir uns also darauf! Unsere bestens bewährten Festmeister Ruedi Zehnder und Daniel Vercelloni haben das traditionelle Sommerfest vorbereitet und gaben gleich zu Beginn bekannt, dass sie den Abend sponsern werden. Verdienter Applaus! Und zur Feier des Tages wollte natürlich auch unser langjähriger verdienter «Säckelmeister» Felix Jörg nicht zurückstehen und erklärte, dass die Kasse alles Flüssige übernehme, von dem für jeden Gusto reichlich vorhanden ist. Nach einem reichhaltigen Hors d'oeuvre aus den Schauenberger Jagdgründen servierten die beiden Küchenmeister zum Braten ab dem offenen Feuer mehrere delikate Salate und frisches Bauernbrot mit dem Schriftzug des Chors. Wer da noch hungrig vom Tisch ging, war wohl selber schuld! Reto Stocker, noch bis Ende Jahr unser allseits beliebter musikalischer Leiter, stimmte mit «Frag nur den Wind» ein Lied an, welches uns schon bei manchen öffentlichen Auftritten Erfolg gebracht hat.

Wie es sich gehört, folgten im Verlaufe des Abends noch viele schöne Lieder. Langsam senkte sich die Nacht über den einsamen Wald. Von Zeit zu Zeit ertönte der heimelige Dreiklang

eines Kauzes und der vorwitzige Specht wetzte an der harten Baumrinde seinen spitzen Schnabel. Angeregte Gespräche unter Kameraden über Gott und die Welt, über Vergangenes und Zukünftiges, liessen den Abend länger werden; schon bald wurde es Zeit für Ruedis Dessert: gebratene Bananen mit einem Schuss Starkstrom, ohne den das Sommerfest nicht hätte beendet werden können. Und irgendwann, die Uhr hatte wohl längst aufgehört zu schlagen, zogen sich die zufriedenen Sänger – jeder auf seine Façon – zu Fuss, auf dem Stahlross oder in ihren vierrädrigen Carrossen aus der Stille der Nacht zurück in die lichtdurchflutete Grossstadt.

René Furter

Saisonrückblick FC Phönix Seen



Der FC Phönix Seen war im letzten Jahr sehr erfolgreich. Die erste Mannschaft belegte nach der Vorrunde den zweiten Platz und konnte dann im Spitzenspiel gegen den FC Dübendorf die Tabellenführung übernehmen. Von der Tabellenspitze aus stellte die Mannschaft eine beeindruckende Serie der Ungeschlagenheit während 22 Spielen auf. Als krönender Abschluss konnte man in Bassersdorf dank einem 6:2 Sieg den Aufstieg in die 2. Liga interregional feiern.

Auch die zweite Mannschaft konnte mehrheitlich von der Spitze aus ihre Spiele austragen. Und diese Tabellenführung gab die Mannschaft bis zum Saisonende nicht mehr her. Und somit spielt die zweite Mannschaft in der neuen Saison in der 3. Liga.

Die Junioren spielen auf hohem Niveau. Die A-Junioren in der Coca-Cola League, die B-Junioren konnten in der Vorrunde in die Promotion aufsteigen, wo auch die C-Junioren spielen. Das D1 des FC Phönix Seen spielt in der Elite und konnte dort gegen grössere Clubs spielen, wie zum Beispiel gegen den Grasshoppers Club Zürich, Letzi Kids usw.



Die Heimbasis des FC Phönix, Sportplatz Steinacker

Ohne Freiwillige, die in verschiedenen Funktionen tätig sind, könnten wir nicht bestehen. Danke allen, die die «Phönix-Familie» tatkräftig unterstützen.

Der Kiosk im Steinacker, der von der Familie Bennardo geführt wird, bietet viele leckere Sachen an. Zu den Spezialitäten gehören die frischen Pizze. Besuchen Sie uns an einem Spiel und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen.

Nähere Informationen erhalten Sie auch auf unserer neuen Homepage www.fcphoenix.ch. Dort erfahren Sie noch mehr über unser Vereinsleben. Um einen reibungslosen Spielbetrieb gewährleisten zu können, sind wir auch auf Gönner und Sponsoren angewiesen, die den Verein unterstützen. Fühlen Sie sich angesprochen, nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Präsidenten Urs Okle. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns in irgendeiner Form bereits unterstützen.



Suchbild

Das obere Bild ist das Original, das untere Bild weist 10 Veränderungen auf. Finden Sie diese und schicken Sie das untere Bild bis **14. Oktober 2011** an folgende Adresse:

Musikverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir ein Zwanzigernötli.

www.musikverein-seen.ch

Joachim Boesch, Präsident



Original



Finde die 10 Unterschiede



Die Lösung aus der letzten Ausgabe des Seemer Boten

Gewinner: Walter Hansmann, Landvogt-Waser-Strasse 89, 8405 Winterthur

Der Schirmli-Drink



Liebe Seemerinnen und Seemer! Haben Sie schöne Sommerferien verbracht? Waren Sie an einem Seeufer oder Meeresstrand und haben dabei Ihren Schirmli-Drink genossen? Sie wissen bestimmt, was ich meine: einen erfrischenden, fruchtigen Drink, serviert in einem eleganten Glas und als Dekoration – sehr wichtig – ein kleines

Schirmli im Glas! Das ist doch das richtige Ferien-Gefühl!

Genau um diesen Schirmli-Drink geht es auch am 18. und 19. November 2011 an unserer Abendunterhaltung 2011. Der Turnverein Seen und der Damen-Turnverein Seen laden Sie herzlich ein, uns auf die Ferienreise an den Strand zu begleiten, immer mit dem Ziel, zum Schirmli-Drink zu gelangen. Sie dürfen gespannt sein auf diese Reise. Alle Riegen der Seemer Turnvereine von der Mädchenriege bis zu den Seniorinnen, von der Jugi bis zur Männerriege, alle werden einen Teil dazu beitragen. Erleben Sie mit uns die Flugreise, das Hotel, die Ausflüge und den Strand. Werden wir wohl zu unserem Schirmli-Drink finden?

Die Abendunterhaltung findet statt am Freitag, 18. November und Samstag, 19. November 2011 im reformierten Kirchgemeindehaus Seen an der Kanzleistrasse. Der Vorstellungsbeginn ist um 20.00 Uhr, die Saalöffnung um 18.30 Uhr. Unsere Festwirtschaft serviert Ihnen gerne ein Getränk oder auch ein Nachtessen. Auch dieses Jahr werden wir unsere beliebten Tombola-Lösli anbieten. Was werden Sie wohl mit nach Hause tragen? Nach dem vielseitigen Unterhaltungsprogramm können Sie in der Kaffeestube bei Kaffee und Kuchen mit Ihrem Nachbarn oder Bekannten einen Schwatz halten oder im Saal bei Musik am Tisch oder an der Bar den Abend geniessen und vielleicht sogar das Tanzbein schwingen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für den TV und DTV Seen: *Martin Stuck*

! Abendunterhaltung !
18./19. November 2011



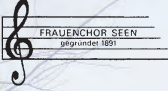
DTV und TV Seen
laden Sie herzlich ein
unter dem Motto:




Freitag,	18. 11. 2011	20.00 Uhr	Abendvorstellung
Samstag,	19. 11. 2011	13.30 Uhr	Kindervorstellung
Samstag,	19. 11. 2011	20.00 Uhr	Abendvorstellung

im reformierten Kirchgemeindehaus **Seen**, Kanzleistrasse

Türöffnung und Nachtessen ab 18.30 Uhr
Grosse Unterhaltungsshow, Tombola, Festwirtschaft,
Bar, Musik und Tanz



Der Frauenchor



Vorne steht der Dirigent,
leitet souverän die Sängerinnen
und entlockt den Frauenkehlen
wunderschöne Engelsstimmen.

Bis das klappt, wird viel geübt:
Hohe, tiefe Töne, rauf und runter,
schnell und langsam, laut und leise,
mal legato und mal munter.

Vierzig Münder öffnen sich,
achtzig Augen schauen auf den Leiter.
Voller Inbrunst wird gesungen
und die Stimmung ist stets heiter

durch den schönen Chorgesang,
der sich wundersam im Raum verbreitet,
und – wenn alle Töne stimmen,
auch den freut, der alles leitet.

Klassik, Ländler, Rock and Roll,
alles ist im Repertoire enthalten.
Fröhlich, traurig und besinnlich,
jeder kann sich hier entfalten.

Höhepunkte aber sind
die Konzerte, meist zu Festlichkeiten,
die den Zuhörern und Sängern
jedes Mal viel Spass bereiten.

Wie das Sprichwort uns schon lehrt:
«Böse Menschen haben keine Lieder»,
doch der Frauenchor hat viele
und singt jeden Dienstag wieder.

Text von: Ursula Kraus, Sängerin im Frauenchor Seen; Foto Gaby Nehme

Ihr Partner für Immobilien- Angelegenheiten



www.tit-immobilien.ch

Werner Tschurtschenthaler
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

Telefon 052 233 87 10
Mobil 079 205 80 10
Mail info@tit-immobilien.ch

Verwaltung
Immobilien- Beratung
Beurteilung/ Bewertung
Kauf/ Verkauf
Bauorganisation
Neutrale Wohnungsübergaben

Tschurtschenthaler
Immobilien- Treuhand
Im Grüntal 11
8405 Winterthur



Fussball Club Tössfeld

Aktuelles

Die Saison 2011/2012 ist letztes Wochenende gestartet worden. Der FC Tössfeld ist dieses Jahr mit der ersten Mannschaft in der 2. Liga vertreten. Die Mannschaft mit ihrem Trainer Adi Venica ist gewillt, nach der erfolgreichen letzten Saison und dem Aufstieg in die 2. Liga weiter hart zu arbeiten, um das Saisonziel «Ligaerhalt» zu erreichen. Die Mannschaft besteht aus vielen jungen Spielern, worauf sich aufbauen lässt. Das Startspiel gegen die 2. Mannschaft des FC Schaffhausen, einem der Favoriten in der Gruppe 2, ging 3:6 verloren. Wir wünschen der Mannschaft viel Erfolg für den weiteren Saisonverlauf. Auf unserer Webseite www.fc-toessfeld.ch finden Sie nebst vielen Informationen über unseren Verein auch die Spielpläne aller Mannschaften.

Peter Bloesch



hintere Reihe (v. l. n. r.)	Cirillo, Serkinli, Ciancio, Mihajlovic, Akin, Yakupov
mittlere Reihe	Lamari (Assistent), Venica (Trainer), Suriano, Ukaj Ard., Aydin, Ukaj Art., Rogers, Garcia, Bartucca, Dürsteler (Präsident)
vordere Reihe	Aloe, Lazarevic, Cides, Nicolaci, Sutter
Es fehlen	Raimondi, Ramadani, Sposato

Malen · Tapezieren · Verputzen · Dekoratives Malen

LANDOLTMALER

Ganz Ihr Stil

Landolt Maler AG
Sulzerpark, Postfach, 8404 Winterthur
Telefon 052 214 06 26, www.landolt-maler.ch

Gelungene Bundesfeier in Iberg

Wer glaubwürdig sein will, sagt was er tut und tut was er sagt!

Gerhard Fischer, Bauer und Politiker

Gesagt! Getan! Auch dieses Jahr durfte der Männerchor Iberg das Festgelände für die Bundesfeier herrichten. Dies taten wir mit grossem Elan, obwohl die Männer des Chores nicht jünger werden und die Mitgliederzahl stagniert. Ja, es ist uns ein Bedürfnis, zum Wohl der Gemeinschaft beizutragen und so begann bereits kurz nach der GV im Januar das Planen für diese Feier. Als Ausrichter des Festes haben wir das Privileg oder die Pflicht, die Redner auszusuchen und damit einen wesentlichen Punkt des Programmes zu gestalten. Mit Gerhard Fischer, dem Kantonsratspräsidenten von 2010 konnten wir einen Politiker engagieren, der es versteht, Brücken zu bauen. Uns ist es wichtig, nicht zu polarisieren, sondern, wie es beim Singen der Fall ist, die Harmonie zu betonen.



Volle Ränge im Iberger Festzelt

Dass Gerhard Fischer für Konsens und Gesprächsbereitschaft einsteht, kam in seiner Rede zum Ausdruck. Für ihn ist wichtig, dass tragfähige Lösungen und Wege über alle Gräben hinweg gefunden werden. Es darf nicht passieren, dass Interessen von Parteien über das Gemeinwohl gestellt werden, wie es in Amerika mit dem Beinahe-Finanzkollaps der Fall war. Ziele sind wichtig, aber noch viel wichtiger ist der Wille, gemeinsam einen Weg zu finden, diese Ziele zu erreichen. Besteht nicht gerade die Gefahr, bei den unterschiedlichen Zielen sich gegenseitig zu behindern? Wir alle, nicht nur die Einflussreichen, die Mutigen, die Wohlhabenden, die Schönen und die Starken. Genauso gehören die Zaghaften, die Schwachen, die Kranken, die Armen, die Müden und ganz besonders die Familien mit dazu. Sie sind eingeladen, festgefahrene Positionen zu verlassen und zu einem tragbaren Kompromiss beizutragen. Für Gerhard Fischer ist dabei der Schweizerpsalm, der dieses Jahr seinen 50. Geburtstag feiert, ein Bekenntnis, dass für ihn als einen in allen seinen Wegen für die beste Lösung ringenden Menschen Gott nicht unbetieilt daneben steht. Der wissende Glaube um diesen lenkenden und liebenden Gott gibt ihm im politischen Alltag viel Kraft und Zuversicht und lässt ihn nicht einfach fatalistisch und resigniert an seiner eigenen Position festhalten! Damit will er an einer Zukunft für die Schweiz mitbauen, in der alle wachsen und gedeihen können. Als Gastgeber freuten wir uns, dass diese Rede



Redner Gerhard Fischer

bei schönstem Wetter von ca. 200 Zuhörern mit herzlichem Applaus verdankt wurde.

Der anschliessende Fackelumzug zum Höhenfeuer am Sessel war der Höhepunkt des Abends. Als um Mitternacht die letzten zufriedenen Besucher nach Hause gingen, konnten wir auf einen gelungenen Anlass zurückschauen. Vielen Dank an alle, die sich für das Gelingen des Festes eingesetzt haben!

Helmut Binder, Präsident Männerchor Iberg

«Ortstermin» mit Stadträtin Pearl Pedernana

Thema: Reservezone Gotzenwil

Organisation SP, Ortsgruppe Seen

Dienstag, 27. Sept. 2011, 18.30 bis ca. 20.00 h

Treffpunkt: Busstation Oberseen

Zwischen dem Schulhaus Oberseen und den Aussenwachten Gotzenwil und Weierhöhe breiten sich weite Wiesen aus. Dazu gehört der «Felsenhof», ein städtischer Bauernhof. 28 Hektaren sind heute der Reservezone zugeteilt für den Fall, dass die Bauzonen knapp würden und die Stadt weiterwachsen sollte. Landbesitzer sind neben der Stadt Winterthur zwei Wohnbaugenossenschaften und weitere Landbesitzer.

Das Land sollte bereits mehrmals eingezont werden und so für die Überbauung frei werden. Dies wurde aber in den Volksabstimmungen abgelehnt.

Die Stadt möchte das ganze Gebiet in der Reservezone behalten und später einmal überbauen, der Kanton dagegen will nur gerade 4 Hektaren bei der Bus-Endstation Oberseen als Bauland zur Verfügung stellen und so das Siedlungsgebiet begrenzen. Inzwischen sind Stadt und Kanton im Gespräch, ein Lösungssatz zeichnet sich ab.

Frau Stadträtin Pedernana informiert an Ort und Stelle über den aktuellen Stand. Wir diskutieren Fragen im Zusammenhang mit den Begriffen Zersiedelung, Grüngürtel / Naturraum, Anschluss an den öffentlichen Verkehr, usw.

Auskunft erteilt Beat Böckli 052 232 75 86

Siedlung Rotenbrunnen – Vom Ödland zur Wohnkolonie

In den 1940er Jahren erwarb die Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser östlich von Winterthur-Seen ein grosses Grundstück und realisierte darauf eine Wohnkolonie. Die insgesamt 14 errichteten Doppelfamilienhäuser bildeten eine in sich geschlossene «Dörfchenidylle». Zu jedem Haus gehörten bis zu 1500m² Pflanzland, was eine Selbstversorgung ermöglichte. Bis heute hat sich die Siedlung weitgehend in ihrem Charakter erhalten.

Die Schweizerische Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft (SVIL) wurde 1918 gegründet. Das Ziel dieser Bewegung war nicht in erster Linie politischer Natur, sondern die Linderung der Wohnungs- und Nahrungsmittelprobleme nach dem Ersten Weltkrieg. Die Vereinigung wollte günstigen Wohnraum anbieten, indem man Ödland meliorierte und so auf diese Weise eigentlich neu erschloss. Mit eigenem Häuschen und Garten sollte dem entwurzelten Fabrikarbeiter eine neue Heimat geschaffen werden. Durch die Landarbeit auf dem eigenen Grundstück konnten die Bewohner zudem einen Teil der für die Familie notwendigen Lebensmittel selbst produzieren. 1920 bis



Siedlung Weiertal. (Foto Denkmalpflege Winterthur)

1923 entstanden in Wülflingen auf dem Lantig und im Weiertal erstmals Siedlungen, die auf den Idealen der SVIL basierten. Für die Konzeption und die Realisierung zog die Vereinigung das regional bekannte, im Siedlungsbau erfahrene Architekten-

büro Rittmeyer und Furrer bei. Vor allem der Haustyp bei der Siedlung Weiertal fand in der neuen Not während des Zweiten Weltkriegs Nachahmung.

Die Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser (GEBW), die weitgehend von Winterthurer Grossbetrieben getragen wurde, griff das Gedankengut der SVIL Jahrzehnte später auf. Nach der Überbauung der Landreserven in Stadtnähe verlagerten sich die Aktivitäten der GEBW stärker an die Peripherie, wo günstiger, allerdings noch kaum erschlossener Boden vorhanden war. Im Schooren (nördlich von Oberwinterthur) und im Rotenbrunnen (östlich von Seen) waren die Bodenpreise wegen der abgelegenen Lage niedrig, so dass sie grössere Grundstücke erwerben konnte. 1941 bis 1943 entstanden hier auf bisher kaum urbar gemachtem Gebiet zwei ähnliche Kleinsiedlungen, die sich in ihrer Bauweise an der Mustersiedlung Weiertal orientierten.

Die Kolonie Rotenbrunnen wurde auf sumpfigem Gelände erstellt, wo sich früher der Mühleweiher befand. Auf beiden Seiten des Krebsbachs realisierten die Architekten Keller und Müller insgesamt 14 im First geteilte, massive Doppelfamilienhäuser mit seitlichem Schopfanbau aus Holz. Dabei entstanden zwei verschiedene Haustypen: Der Normaltyp umfasste fünf Zimmer und war für Familien mit drei bis vier Kindern gedacht. Der



Siedlung Rotenbrunnen, grosser Haustyp. (Foto: Winterthurer Bibliotheken)

Grosstyp für kinderreiche Familie besass sechs Zimmer und sollte für insgesamt fünf und mehr Kinder Platz bieten. Sämtliche Hauseinheiten besaßen im Erdgeschoss ein Wohnzimmer, eine Küche, eine Waschküche mit Waschtrog und Badewanne sowie



Gebiet Rotenbrunnen 1921, vor der Überbauung mit Mühle und Weiher. (Plan Staatsarchiv des Kantons Zürich)

ein Abort im Schopfanbau. Zur Ausstattung gehörten zudem ein Holzkochherd und eine Ofenheizung. Auf der Gebäuderückseite schloss jeweils ein ausserordentlich lang gezogenes, schmales Pflanzland an, das seinerzeit einer Familie die weitgehende Selbstversorgung sicherstellte. Ein Teil der Parzelle konnte als Ackerfläche für Weizen, Gemüse und Kartoffeln genutzt werden. Es gab auch genügend Raum für Obstgärten oder für die Kleintierhaltung. Heute sind diese Landstreifen teilweise überbaut.

Die Kosten pro Haus beliefen sich auf über 27'000 Franken (ein Facharbeiter verdiente damals 2 bis 3 Franken in der Stunde). Die Firma Sulzer beteiligte sich massgeblich beim Bau der Siedlung. Nebst der Bereitstellung der finanziellen Mittel zur Erschliessung des Landes, übernahmen sie auch die Mehrkosten für die grossen Haustypen à fonds perdù. Trotz dieser Hilfeleistung wurde bei der Auswahl der Siedler keine Bevorzugung der



Das Baugelände vor der Melioration. (Foto: Winterthurer Bibliotheken)

firmeneigenen Arbeitnehmer verlangt. Tatsächlich waren nur die Hälfte der Bewohner Angestellte bei Sulzer. Nachträglich übernahmen auch Bund, Kanton und Stadt über 20 Prozent der Baukosten. Analog zur Siedlung Schooren konnte man die Häuser im Rotenbrunnen nach einer zweijährigen Bewährungsfrist gegen eine Anzahlung von 1000 Franken zum Selbstkostenpreis erwerben. Bewertet wurde etwa die «sachgemässe und intensive Bewirtschaftung» des Gartens. Bald nach Fertigstellung befanden sich denn auch alle Gebäude in Privatbesitz.

Die Wohnhäuser wurden in den letzten Jahrzehnten mehr oder weniger stark umgebaut und den gewandelten Wohnansprüchen angepasst. Aus der Arbeiterkolonie ist mittlerweile eine sozial durchmischte Wohnsiedlung geworden. Trotzdem blieb die schöne Anlage und der ursprüngliche Siedlungscharakter weitgehend erhalten.



Das Quartier heute. (Foto Bernhard Stickel)

Öffentliche Führung der Denkmalpflege Winterthur im Rahmen der alljährlich stattfindenden Stadt- und Landrundgänge, die gemeinsam mit der kantonalen und städtischen Denkmalpflege Zürich durchgeführt werden. Diesjähriges Thema «Einfach Wohnen».

Ausführliches Programm unter www.bau.winterthur.ch (Rubrik Amt für Städtebau, Aktuell, Veranstaltungen) und kann beim Sekretariat Amt für Städtebau bezogen werden: staedtebau@win.ch oder 052 267 54 62

Wann: 6. Oktober, 17.30 Uhr

Treffpunkt: Strassengabelung Oberseener-Rotenbrunnenstrasse

Führung: Cristina Mecchi, Denkmalpflege Winterthur

Literatur:

- *Seen in der Neuzeit. Dorf – Vorort – Wohnstadt, mit Beiträgen von Peter Niederhäuser, Peter Albertin, Andres Betschart et. al., Neujahrsblatt der Stadtbibliothek Winterthur; Bd. 342, Winterthur 2009.*

- *75 Jahre Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur, Winterthur 1951.*

- *Karl Frei: Wohnbauförderung in Winterthur, Winterthur 1944.*

- *Stadtarchiv Winterthur*



**Garageplatz und
Parkplatz im Freien
zu vermieten
(Fr. 120.- / 60.-)**

**Neben Einkaufszentrum
Im Gässli 2 + 4
3 - 4 Min.
zum Bahnhof
Seen S12**

Lieberherr Verwaltung
lieberherr@swissonline.ch
079 44 107 88



In der Kita ist uns eine familiäre Atmosphäre wichtig. Die Kinder sollen sich bei uns wohl und geborgen fühlen können.

KITA TELLSTRASSE
Tellstrasse 52
8400 Winterthur
Tel: 052 203 70 50

KITA KANZLEISTRASSE
Kanzleistrasse 22
8405 Winterthur
Tel: 052 232 42 10

KITA SALZH Sekretariat • Tel: 052 238 30 10 • kontakt@salzh.ch • www.salzh.ch

Das neue Regenbecken in Seen

Am 21. Mai 2011 konnten wir Seemer das neue Regenbecken begehen und auch dessen Funktion als Puffer für verdünntes Abwasser bei starken Regenfällen erfahren.

Unser Abwassersystem

Es gibt zwei Abwassersysteme, das Trennsystem und das Mischsystem. Beim Trennsystem wird das Abwasser vom sauberen Regenwasser getrennt in die ARA geleitet. Das Regenwasser fliesst den Bächen zu. Winterthur betreibt das Mischsystem in vier Fünftel des Stadtgebietes. Hier werden verschmutztes und sauberes Wasser gemeinsam in die ARA geführt und dort gereinigt. Langfristig wird die Umstellung auf das Trennsystem angestrebt.

Erst bei starken Regenfällen wird unser Abwassersystem erfassbar, wenn so viel Abwasser anfällt, dass unsere Abwasser-Reinigungs-Anlage ARA in der Hard überlastet wäre. Damit dieses nicht passiert, kann an 62 bestimmten Stellen gezielt eine Übermenge an Abwasser, welches durch Regen stark verdünnt ist, in die Bäche abgeleitet werden. Das ist bei der Menge an Niederschlagswasser nicht so schlimm, aber auch nicht gut. Darum bestehen in Winterthur bereits 2 Regenbecken (im Flüeli und vor der ARA Hard) sowie neu dasjenige in Seen. Geplant sind zwei weitere, nämlich eines in der Schützenwiese und eines in Oberwinterthur. Wie Regenbecken funktionieren, lesen Sie unten.

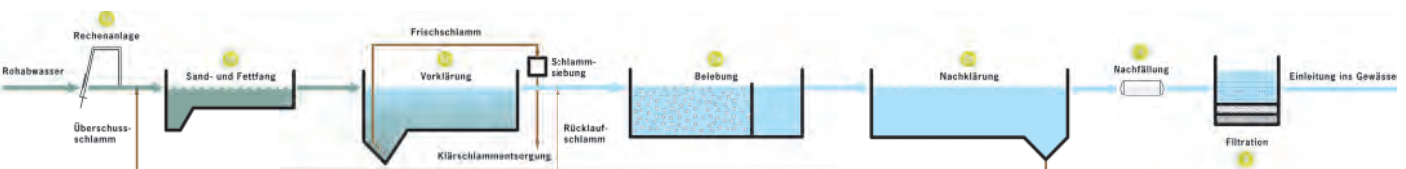


Das Regenbecken als Abwasser-Zwischenspeicher bei starkem Regen

Unsere Abwasserreinigungsanlage ARA

Die ARA in der Hard reinigt das Abwasser der ganzen Stadt Winterthur, der Gemeinden Zell, Turbenthal, Wila, Sternenberg, Kyburg, Brütten, Wildberg, Wiesendangen, Bertschikon, sowie Teilen von Russikon, Weisslingen und Elsau. So werden täglich bis zu 55'000 Kubikmeter Abwasser gereinigt. Dazu verweilt es zwischen 8 und 20 Stunden in der ARA, bis es geklärt in die Töss geleitet wird.

Die Reinigung erfolgt in verschiedenen Stufen, wobei die verschiedenen entnommenen Stoffe umweltgerecht entsorgt werden. Die teils komplizierten Verfahren sind nachstehend sehr vereinfacht erklärt:



Die Abwasserreinigungsanlage im Hard reinigt in mehreren Stufen



Beispiel eines Entlastungskanals hier am Bahnhofplatz

Stufe 1 ist die mechanische Reinigung. Hier werden zuerst mittels Rechen Feststoffe aus dem Wasser gefischt. Anschliessend wird in einem Becken, welches das Wasser sehr langsam durchströmt, Sand und Fett abgeschieden. Im nächsten Vorklärbecken wird das Wasser nochmals gebremst, damit leichtere Stoffe sich ausscheiden können. Stufe 2 ist die biologische Reinigung im Belebungsbecken. Hier sorgen Mikroorganismen, dass organische Stoffe wie z.B. Phosphate und Stickstoffverbindungen umgewandelt sich in einem belebten Schlamm sammeln.

Im Nachklärbecken, wird der «belebte» Schlamm vom gereinigten Wasser getrennt. Der Schlamm geht teilweise als «Impfung» zurück in das Belebungsbecken. Der grosse Rest Schlamm wird aufwendig in Faultürmen zur Biogasproduktion verwendet und in Erde umgewandelt. Stufe 3 ist die chemische Stufe. Das bis hierher gereinigte Abwasser enthält immer noch Phosphate (von Wasch-, Reinigungsmitteln und Lebensmitteln), welche jetzt noch mit Eisensalz gebunden und ausgefällt werden. Stufe 4 ist die Filtration. Hier werden noch die letzten Belebtschlammflocken herausgefiltriert.

Das Abwasser ist nach der Reinigung sehr sauber, aber nicht vollständig rein, denn ca. 5% der Verunreinigungen können noch nicht ökonomisch genug entfernt werden. Doch durch die Durchmischung und hohe Verdünnung mit dem Tösswasser und dem in der Töss ablaufenden natürlichen Reinigungsprozess entsteht wieder normales Wasser.

Regenbecken: Puffer bei Gewittern

Die Abwasserleitung ist mit einem «Mengenbeschränker» ausgerüstet, so dass bei starken Regenfällen nur diejenige Menge Abwasser (durch den Regenfall verdünnt) weiter zur ARA fliesst, welche diese auch verarbeiten kann. Mit einem Überlauf kann das zusätzliche Wasser abgezweigt werden. Im Normalfall fliesst es in den nächsten Bach. Beim Vorhandensein eines Regenbeckens wird dieses zuerst gefüllt. Das Regenbecken ist somit ein «Puffer» für verdünntes Abwasser.

Wenn der Regen und somit auch die Abwassermenge nachlässt, wird das Regenbecken dem Wasserstand der Abwasserlei-

tung entsprechend entleert und das zurückgehaltene Abwasser kann so der ARA zugeführt.

Sind die Regenfälle stark oder lang anhaltend, kann der Fall eintreten, dass ein Regenbecken überfüllt wird. Jetzt tritt eine Entlastung in den nächsten Bach, hier in den Mattenbach, ein. Dieses Wasser ist aber wesentlich reiner, denn durch die Ruhezeit des Abwassers im Regenbecken setzen sich alle schmutzigen Feststoffe auf dem Boden ab. Schmutzige Schwimmteile, wie Papierfetzen etc., werden durch eine schwimmende Trennwand (sogenannte Tauchwand) im Becken zurückgehalten. Diese Grobreinigungsfunktion eines Regenbeckens ist wesentlich für unsere sauberen Bäche und Flüsse.

Die entleerten Regenbecken sind so verschmutzt, dass diese nach der Entleerung jeweils gereinigt werden müssen. Dies ist sehr aufwendig. Interessant ist, dass bei unserem Regenbecken ein spezielles, wirtschaftliches Reinigungsverfahren mit Spülkippen aus Winterthur verwendet wird. An der Decke hängen lange offene Wassertanks, welche drehbar gelagert sind. Ihre Form ist so ausgestaltet, dass sich beim Befüllen der Schwerpunkt langsam verschiebt, sodass die volle Kippe sich dreht und den ganzen Wasserinhalt in einem Schwung entlädt. Dieser gewaltige Spülschwall schwemmt alle abgesetzten Verunreinigungen auf der Bekensohle in einen Sumpf zum Absaugen in die ARA.

Bernhard Stickel

Quellen und Bildmaterial: Tiefbauamt Stadt Winterthur

Das WC ist kein Abfallbecken!

Das Wasser des WCs führt in die Abwasserkanalisation und anschliessend in die Abwasserreinigungsanlage ARA.

Die Kanalisation und die ARA sind nur ausgerüstet, um flüssige Abfallstoffe zu transportieren und zu reinigen.

Küchenabfälle, Windeln, Wattestäbchen, Feuchttücher, Katzenstreu, Zigarettenkippen, Strümpfe, Rasierklingen, Medikamente, Farben, etc. gehören nicht ins WC, sondern in die Kehrrichtabfuhr oder in Spezialsammelstellen. Solche Stoffe verstopfen die Kanalisation und können dort und in der ARA zu gravierenden Störungen führen.

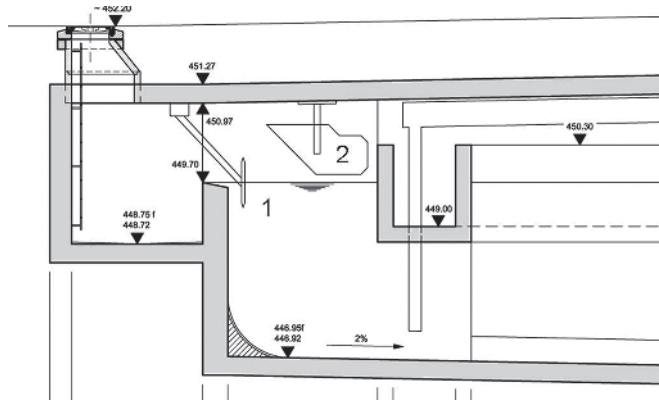
Die Mitarbeiter der Abwasserbetreuung und der ARA sind immer wieder erstaunt, wie gedankenlos Menschen das WC als Entsorgungsstelle benutzen. Gebisse oder Batterien sind die banalsten Fehl-Stoffe in der Kanalisation.



Luftaufnahme der ARA im Hard

Regenbecken Seen

Bauzeit	Januar 2010 bis Mai 2011
Kostenca.	Fr. 5 Mio
Aufgaben	Schutz des Mattenbachs vor Verschmutzung Optimierung des Entwässerungssystems
Bauwerk	1 Mio Liter Speicherkapazität Entleerung bei max. Füllung in 5 Stunden (mit zwei Abwasserpumpen mit Fördermenge je 80 l/s.)
Zulaufleitung	Länge 100 m Durchmesser 1,8 m
Entlastungskanal	zum Mattenbach Länge 280 m, Breite 2,1 m / Höhe 1,2 m



Teilschnitt durch das Regenbecken: 1 Tauchwand hält Schwimmteile zurück
2 Die Spülkippe zur Reinigung der Sohle

Siedlungsentwässerung Winterthur

Tägliche Abwassermenge/Person in der Schweiz	162 Liter
Grösster Abwasserverursacher WC pro Person/Tag	54 Liter
Zweitgrösster Abwasserverursacher Duschen/Baden, Abwaschen pro Person/Tag	30 Liter
Länge öffentliches Kanalnetz (entspricht fast der Strecke Winterthur - Genf)	ca. 320 km
Länge privates Kanalnetz	ca. 700 km
Anzahl Hausanschlüsse	ca. 17'000
Kapazität der ARA pro	ca. 55'000 m ³
Anzahl Hochwasserentlastungsstellen in Winterthur	62
Anzahl Pumpen zum Weiterleiten des Abwassers über topografische Hindernisse	25
Anzahl Regenbecken in Winterthur bestehend in Planung	3 2
Jährliche Kosten Erhalt Siedlungsentwässerung inkl. Abwasserreinigungsanlage	ca. Fr. 20 Mio

NEU in

WINTERTHUR-SEEN

www.pedalpower-hegglin.ch

Velo Reparatur-Werkstatt

Bollstrasse 2

H. Hegglin
052 232 47 28
079 436 38 84
info@pedalpower-hegglin.ch

Gasthof Restaurant Grüntal

Feines **Essen**, guter **Wein**,
gibt's im **Grüntal**, da kehr ich ein.
Lächelnd serviert, **freundlich** gar sehr,
erfreut das **Herz**, was will man mehr.



Fam. **Schwer & Scherrer**
Im Grüntal 1, 8405 Winterthur
Tel. 052/232 25 52
www.restaurant-gruental.ch

Wasch- und Bügelservice in Seen

Profitieren Sie
von unserem
Service

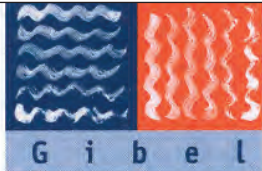


Regula Marinaro, Tösstalstrasse 261, 8405 Winterthur, 052 232 48 48

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 8.00 – 12.15 13.45 – 18.00
Samstag 9.00 – 12.15, Montag geschlossen

Parkplätze sind vorhanden

Kompetent, schnell und freundlich mit persönlicher Note.



Koni und Heiri Gibel

Bauspenglerei, Blecharbeiten Sanitäre Installationen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen
8405 Winterthur-Seen: Tel. 052 232 18 48

GEHRINGER

...optiMaler für Sie...

Roland Gehringer
Malergeschäft

8405 Winterthur
Büelhofstrasse 28
052 232 50 20
079 672 63 78
rolandgehringer@bluewin.ch



Landbeck W. Landolt

Tösstalstrasse 244
Tel. 052 232 0039

Aktuell:

- Rütli- Brot
- Hauskonfekt
- Schwedenschnitten

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 06.00-12.15 Uhr,
Samstag: 06.30-12.15 Uhr

Versicherung und Vorsorge /

Die AXA Winterthur bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit. Unsere Versicherungs- und Vorsorgelösungen werden individuell auf Sie abgestimmt.

Kommen Sie auf unsere Seite.

AXA Winterthur
Hauptagentur Winterthur-Seen
Markus Müller
Kanzleistrasse 45, 8405 Winterthur
Telefon 052 235 10 10
markus.mueller@axa-winterthur.ch
AXA.ch/winterthur-seen

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / neu definiert



Martin Salzmänn **SAUNA** Gönnen Sie sich Ruhe und Erholung
ACHELOOS Massagen und Solarium

Fam. Sauna für 2-4 Personen / bis 25 Personen
Schwerzenbachstr.1 052 232 33 88 Winterthur-Seen www.acheloos.ch

Nr.	Kurs ¹	Leitung	Zeit	Tag ²	Kosten ³	Wo ⁴
60103	English Intermediate Evening Class	Barbara Falck	19.30- 21.00	Dienstag	Anz. TN	A
60104	Englisch Anfänger	Barbara Falck	09.00- 09.50	Donnerstag	Anz. TN	A
60105	English Intermediate	Barbara Falck	10.00- 10.50	Donnerstag	Anz. TN	A
60106	English Intermediate	Verena Barrow	09.00- 09.50	Montag	Anz. TN	A
60107	English Advanced	Verena Barrow	10.00- 10.50	Montag	Anz. TN	A
60110	English Refresher Course Advanced	Verena Barrow	14.00- 15.30	Montag, 14-tägl.	Anz. TN	A
60115	English Intermediate	Verena Barrow	15.40- 16.30	Montag	Anz. TN	A
60108	Italienisch Fortgeschrittene	Elis. Scheuring	09.00- 10.00	Mittwoch	Anz. TN	A
60109	Italienisch Konversationskurs	Elis. Scheuring	10.00- 11.00	Mittwoch	Anz. TN	A
60100	Französisch Fortgeschrittene	Martine Sarbach	14.15- 15.45	Dienstag	Anz. TN	A
60116	Spanisch mittlere Stufe	Yamile Pfister	09.00- 10.00	Freitag	Anz. TN	A
60154	Kinderturnen ab 4 Jahren	Dagmar Zani und	16.20- 17.05	Donnerstag	Fr. 100.-	B
60160	Kinderturnen ab 4 Jahren	Ursula Kübler	17.15- 18.00	Donnerstag	Fr. 100.-	B
60145	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	14.00- 14.50	Dienstag	Fr. 100.-	C
60146	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	15.00- 15.50	Dienstag	Fr. 100.-	C
60162	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	08.45- 09.35	Donnerstag	Fr. 100.-	C
60163	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	09.40- 10.30	Donnerstag	Fr. 100.-	C
60164	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	10.35- 11.25	Donnerstag	Fr. 100.-	C
60175	Budo für Anfänger	Reto Della Casa	17.15- 18.15	Montag	Fr. 150.-	D
60176	Budo für Fortgeschrittene	Reto Della Casa	18.30- 19.30	Montag	Fr. 150.-	D
60149	Kreativer Tanz für Kinder 4-6 Jahre	S. Simsaryan Buda	16.00- 16.45	Montag	Fr. 150.-	C
60140	Hip-Hop für Kinder 9-11 Jahre	S. Simsaryan Buda	16.45- 17.35	Montag	Fr. 150.-	C
60174	Hip-Hop für Kinder 11-13 Jahre	S. Simsaryan Buda	17.35- 18.25	Montag	Fr. 150.-	C
60167	Zumba*-Fitness	Marion Ott	15.00- 15.50	Donnerstag Neu ab 27.10.	Fr. 150.-	C
60168	Zumba*-Fitness	Marion Ott	17.00- 17.50	Donnerstag Neu ab 27.10.	Fr. 150.-	C
60186	Konditionstraining	Ingrid Essig	08.50- 09.40	Freitag	Fr. 150.-	C
60188	Bauch-Beckenboden-Rücken-Fitness	Ingrid Essig	09.45- 10.45	Freitag	Fr. 150.-	C
60192	Konditionstraining + Bauch- Beckenboden- Rücken-Fitness	Ingrid Essig	08.50- 10.45 (110 min.)	Freitag	Fr. 290.-	C
60181	Pilates b.E.	Jolanda Lüthi	15.00- 15.50	Montag	Fr. 150.-	C
60185	Pilates b.E.	Jolanda Lüthi	13.00- 13.50	Donnerstag	Fr. 150.-	C
60126	Dance Aerobics mit neuen Schritten	Jolanda Lüthi	18.30- 19.20	Montag	Fr. 150.-	C
60127	Gymnastik	Jolanda Lüthi	19.30- 20.20	Montag	Fr. 150.-	C
60128	Dance Aerobics mit neuen Schritten	Jolanda Lüthi	09.00- 09.50	Mittwoch	Fr. 150.-	C
60129	Gesundheitsturnen für Ältere	Jolanda Lüthi	10.00- 10.50	Mittwoch	Fr. 150.-	C
60130	Yoga Kurs	Jolanda Lüthi	18.00- 18.50	Donnerstag	Fr. 150.-	C
60142	Dance Aerobics mit neuen Schritten	Jolanda Lüthi	14.00- 14.50	Montag	Fr. 150.-	C
60131	Muskelaufbautraining (Pilates)	Jolanda Lüthi	19.00- 19.50	Donnerstag	Fr. 150.-	C
60121	Gesundheits-Gymnastik 65 plus	Hanni Zahnd	09.00- 09.50	Montag	Fr. 150.-	C
60138	Yoga Kurs 1	Renata Wächter	17.30-18.30	Dienstag	Fr. 150.-	D
60137	Yoga Kurs 2	Renata Wächter	18.40- 19.40	Dienstag	Fr. 150.-	D
60139	Yoga Kurs 3	Renata Wächter	17.30-18.30	Mittwoch	Fr. 150.-	D
60119	Gesundes Selbstwertgefühl für mein Kind	Miriam Rieser	20.30- 21.30	Donnerstag 1x monatl. Daten siehe Internet	Fr. 20.- pro Abend	A
60120	Make-up Kurs für Einsteigerinnen, Teil 1 (Preis inkl. Material)	Daniela Pinösch	20.00 – 22.00	Mittwoch Neu ab 28.09.	Fr. 60.- pro Abend	A
60124	Make-up Aufbaukurs, Teil 2 (Preis inkl. Material)	Daniela Pinösch	20.00 – 22.00	Mittwoch Neu ab 05.10.	Fr. 60.- pro Abend	A
60150	Intuitionstraining	Eva Völkle	19.30- 21.00 Neu ab 24.10.	Montag 14-tägl. Daten siehe Internet	Fr. 90.- für 5x	A

Informationen zu den Kursangeboten des Ortsveins

Auskünfte und Anmeldungen:

Karin Stiefel, Wingertlistr. 31, 8405 Winterthur,
Tel. 052 232 87 83 / www.seen.ch/Kursangebote.
MuKi-Turnen, Kinderturnen: Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77,
8405 Winterthur, Tel. 052 232 07 97;
Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19

Ausgebucht sind momentan folgende Kurse:
Gesundheits-Gymnastik 60+ Nr. 60122 (H. Zahnd)
Gymnastik und Tanz, Nr. 60132 (H. Zahnd)
Aerobic/Step Aerobic Nr. 60135 (H. Zahnd)
Rückengymnastik, Nr. 60123 (V. Jordi/E.Harlacher)

Allgemeine Informationen und Erklärungen

1. Kursbeschreibungen siehe www.seen.ch/Kursangebote
2. Eintritt laufend möglich, keine Kurse während Schulferien
3. Anz. TN = abhängig von Anzahl Teilnehmer; Preise pro Semester, 4. A = Altes Schulhaus, Sägeweg 3, B = Turnhalle Büelhofstrasse, C = Freizeitanlage Kanzleistrasse, D = Michaelschule, Florenstrasse 11, E = Altersheim St. Urban



— Verschmelzung von lateinamerikanischem Tanz und Fitness



Die Dynamik des ZUMBA®

Seit bald 20 Jahren setze ich mich beruflich wie auch in meiner Freizeit mit Bewegung, Tanz und Fitness auseinander. Heute arbeite ich als Therapeutin, unter anderem auch in der Betreuung von Spitzensportlern. Tanzen ist meine Passion!

Die Motivation

Als ich Zumba® zum ersten Mal gesehen habe, war ich sofort begeistert! Endlich eine Form der Bewegung, mit der ich meine Leidenschaft zum Tanzen und zur Fitness verbinden konnte. Die lateinamerikanische Musik in Verbindung mit entsprechend rhythmischen Bewegungen lässt mein Herz höher schlagen und endet in purer Lebensfreude mit einem guten Körpergefühl! Zumba® begeisterte mich so sehr, dass ich mich kurzerhand entschied, den Zumba®-Instruktor zu machen um anschliessend Zumba® unterrichten zu können.

Was ist ZUMBA®

Zumba® ist ein vom Latino-Lebensgefühl inspiriertes Tanz- und Fitnessprogramm mit südamerikanischer und internationaler Musik und entsprechenden Tanzstilen. Es eignet sich für alle Altersklassen und ist mit seiner ansteckenden Musik und den leicht nachzutanzenden Schritten für jedermann(frau) schnell und einfach lernbar. Das Prinzip von Zumba® ist «Spas haben an der Musik und Bewegung».

Beim Zumba®-Training werden schnelle und langsame Rhythmen mit Ausdauertraining kombiniert, um den Körper zu formen und Fett zu verbrennen. Die lateinamerikanischen und exotischen Rhythmen wirken dabei sehr motivierend. Sich zu Musikstilrichtungen wie Cumbia, Salsa, Merengue, Bachata, Lambada und Reggaeton zu bewegen, bereitet viel Spass, macht gute Laune und belebt den ganzen Körper.

Weitere Informationen

Unter www.zumba.com findest Du auch Video-Clips zum Anschauen.

Kursangebot Ortsverein Seen

Nach den Schulferien im Herbst starten die neuen Zumba-Kurse, welche durch den Ortsverein Seen organisiert und durchgeführt werden. Die Kurse finden jeweils am Donnerstagnachmittag in der Freizeitanlage an der Kanzleistrasse statt (detaillierte Informationen unter <http://www.seen.ch> oder im Seemer Boten).

Ich freue mich auf Dich!

Marion Ott, certificated Zumba®-Instructor

Rock'n'Roll CH-Meisterschaft 2011 mit Seemer Beteiligung!

Fast täglich trainiert der Rock'n'Roll-Club DAMO in der Freizeitanlage Kanzleistrasse. Die Früchte dieser harten Arbeit möchten wir Ihnen hiermit vorstellen:

Es war eine spannende Schweizermeisterschaft am 18. Juni in Cernier bei Neuchâtel. Rund 70 Paare aus der ganzen Schweiz nahmen an der diesjährigen Rock'n'Roll-Schweizermeisterschaft teil. Zusätzlich tanzten in der neuen Kategorie «Girl-Formationen» 9 Teams.

Vom RRC DAMO tanzte in jeder Paar-Kategorie mindestens ein Paar mit, dies waren immerhin sechs verschiedene Kategorien.

Die DAMO Paare aus Winterthur brillierten mit sehr guten Leistungen, waren aber trotzdem nicht auf den begehrten Podestplätzen zu finden.

Das Glück war an dieser SM nicht auf der Seite der DAMO-Paare. Knapp das Podest verpassten René Bachmann und Marina Küng. Sie wurden mit einer swingigen Fusstechnik und einer sehr hochstehenden und sauberen Akrobatik-Runde vierte in der Königsklasse.



René Bachmann und Marina Küng

Kevin und Viviane Nietlisbach aus Seen verpatzten die Akrobatikrunde bei der «Käsekehr» und mussten sich im Finale mit dem 6. Rang begnügen. Sandro Domedi aus Sennhof und Melissa Irpinio aus Seen erreichten das sehr hart umkämpfte Finale bei den Junioren A. Melissa war aber an diesem Abend unser Pechvogel und verletzte sich nach der Landung beim «Eis» unglücklich das Knie. Melissa musste das Kreuzband operieren und den Meniskus nähen. Wir

wünschen Melissa gute und schnelle Besserung. Thomas

Bula und Alexandra von Niederhäusern, ebenfalls beide aus Seen, verpassten um einen Rang den Einzug ins Finale und wurden 7.

Umso mehr freuten sie sich über die Nominierung für die Weltmeisterschaft in Sofia und die Europameisterschaft in St. Petersburg. Dian und Alisha Rechsteiner freuten sich über die Halbfinal-Qualifikation, bei Yoshka Müri und Dominique Schnetzer (aus Seen) reichte es leider trotz einer guten Leistung nicht ins Halbfinale.

In der Kategorie C erreichten Patrick Bodmer (aus Seen) und Deborah Siegmann und bei der Kategorie Junioren B Daniel Lienhart und Samira Ernst das Halbfinale. Unsere Jüngsten Claudio Domedi (Sennhof) und Manuela Freund tanzten sich ins Final und erreichten den 6. Schlussrang.

Gespannt sind wir auf die nächste SM, denn dann organisiert der RRC DAMO aus Winterthur dieses höchste Schweizer Turnier.



Thomas Bula und Alexandra von Niederhäusern, nominiert für die EM + WM

Es lohnt sich, schon jetzt das Datum zu reservieren: 16. Juni 2012 im Theater Winterthur, Schweizermeisterschaften im Rock'n'Roll.

Übrigens: Wer Interesse hat, beim DAMO mitzumachen, sei es mit oder ohne Meisterschaftsambitionen, kann sich gerne auf der HP www.damo.ch informieren und Kontakt mit uns aufnehmen. Wir freuen uns auf TänzerInnen jeden Alters!

Daniel und Montse Bachmann

Die Geschichte des Zumba

«Beto» Perez ist in Kolumbien geboren und fing schon sehr früh mit dem Tanzen an. Mit seinen «Dance-Skills» hat er erreicht, dass es in seiner Haushaltsbörse etwas Extrageld gab, um seine Rechnungen zu begleichen. Er schuf Choreografien für Tänzer und tanzte selber in kleinen Salsa-Clubs. Später gewann er ein Stipendium an der anerkannten und ausgezeichneten Maria Sanford Brazilian Dance Academy. Nach der absolvierten Tanzlehrer-Prüfung hat er sich in Tanz-Stilen wie Salsa, Merengue und Rumba, aber auch in Funk, Jazz und Modern Dance spezialisiert. Später bekam er auch Interesse an Fitness und entschied, sich bis zum Personal Trainer und Fitness-Gruppen-Lehrer fortzubilden. An einem sonnigen kolumbianischen Tag fing «Beto» mit seiner Arbeit an. Er fand schnell heraus, dass er seine Musikkassetten, die er extra für seine Fitness-Kurse zusammengestellt hatte, vergessen hatte. Daraufhin nahm er seine Musikkassette aus seinem Auto, worauf sich seine Lieblingsmusik befand (nämlich lateinamerikanische Musik). Somit musste «Beto» eine improvisierte Aerobic-Stunde geben. Also: die erste Zumba-Stunde. Die Teilnehmer waren begeistert und wollten mehr und baten ihn noch so eine «latin-inspired» Tanz/Fitness-Stunde zu geben. In kürzester Zeit wurden seine Zumba-Stunden sehr gefragt, so dass selbst Shakira ihn als Choreografen für ihr Album «Pies Dezcalsos» engagierte. Anno 2000 entschied sich «Beto», seinen amerikanischen Traum wahr werden zu lassen. Mit seinem Charisma und viel Tatkraft im Rucksack flog er mehrmals nach Miami, um die Fitnesswelt von seiner erfolgreichen neuen Darstellung zu überzeugen. Nachdem er mehrmals zurückgewiesen worden war, wurde er 2001 durch die Geschäftsmänner Alberto Perlman & Alberto Aghion entdeckt. Zusammen gründeten sie den Zumba Fitness LLC, mit Beto's Fitness Philosophie als Grundlage.

Marion Ott, certificated Zumba®-Instructor



Reformierte Kirchgemeinde Seen

Sekretariat:

Kanzleistr. 37, 8405 Winterthur

Tel. 052 232 90 73, Fax 052 232 61 67

seen@zh.ref.ch

www.refkirchewinterthur.ch/seen

Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste in der Kirche um 10.00 Uhr (Ausnahmen s. Chilefäischter)

Kinderhüte im Pfarrhaus Tössstr. 266

Sonntagschule ab Kindergarten: Kirchgemeindehaus, Sandra Müller, 052 232 92 68, oder Kinderprogramm Chinderinsle (s. Chilefäischter) Manuela und Simeon Züst, 052 202 05 48, chinderinsle@ref-kirche-seen

Jugendgottesdienste/JuKi

6./7. Schulj.: jeweils Freitag (s. Programm)

Musik + Wort, Konzerte Kirche

Daten u. Detailprogramme s. Chilefäischter

Kantorei Seen

Proben jeden Dienstag, 20 Uhr

Auskunft: David Müller, 052 534 48 56

Kinder

Mikado (offenes Kinderprogramm)

Für Kinder von 8 - 11 Jahren. Jeden 2. Mittwoch, 14 Uhr. Wiese neben alter Turnhalle Kanzleistrasse.

Kontakt: Rahel Dürst, 052 233 13 06

mikado@ref-kirche-seen.ch

Chile für di Chliine

Kontakt: Christina Ballmer, 052 232 92 39

Jugend

Weiterführende Infos zu untenstehenden drei Angeboten unter

Kontakt: Lukas Peter, 052 232 11 73

lukas.peter@zh.ref.ch

Roundabout (12 - 20 Jahre)

Streetdance-Angebot für Girls und junge Frauen. Jeden Donnerstag von 18.30 - 20.00 Uhr (ausgen. Schulferien)

Im Kirchgemeindehaus

Teenagergruppe blue sky (7. - 9. Kl.) jeden zweiten Freitag,

Programmbeginn 19.30 Uhr (ausgen. Schulferien)

Jugendgruppe Subway (16 - 18-jährige) jeweils Mittwoch,

Beginn 19.30 Uhr (ausgen. Schulferien)

Programm siehe www.jugendseen.ch,

Kontakt: Lukas Peter, 052 232 11 73, lukas.peter@zh.ref.ch

Junge Erwachsene

p2b (place to be)

Zusammen Gott erleben, lachen, diskutieren, singen, – das sind wir, junge Leute zwischen 19 und 25 Jahren.

Wir treffen uns einmal im Monat zu einem Gottesdienst für Junggebliebene (p2b_tankstell), zu dem alle über 16 Jahren eingeladen sind. www.p2be.ch

Kontakt: Raphael Baumann, 052 232 61 68

raphael.baumann@ref-kirche-seen.ch

Erwachsene

Fonte – Treffpunkt für Frauen

Kafi Fonte und Chinderhüeti Fonte

Jeden Mittwoch von 8.45 - 11 Uhr im KGH (ausser Feiertage und Schulferien).

1mal monatlich, Mittwoch von 9 - 11 Uhr, Kursangebot zu verschiedenen Themen. Kontakt: Silvia Reifler, 052 233 61 32

Bibelstunden jeweils Dienstag, 14 Uhr. Im Haus Büelhofstr. 29, Pfr. H.J. Meyer. Im KGH, Pfr. D. Reifler, Daten 2011 siehe

Chilefäischter; Regelmässige Gruppen und Anlässe

Gesprächskreis zu Lebensfragen

Kontakt: Christina Gisler, 052 233 33 16

Alphalive-Kurs Kontakt: Pfr. Dominik Reifler, 052 233 61 32

Foren/Kleingruppen/Gebet

Auskünfte geben Ihnen: Bruno und Ursi Heck, 052 232 67 52, Andreas und Esther Rüeegger-Kaspar, 052 232 43 53,

sowie Pfr. Dominik Reifler, 052 233 61 32

Frauenlesegruppe

Edith Hagmann, 052 233 29 13

Männer

Kontakt: Rolf Schwarzmann, 052 232 07 90

Offener Singkreis am Montag

14-tägig, 10 - 11.15 Uhr

Auskunft: Marielle Haag-Studer, 052 624 16 44

Senioren

Spielstube für Senioren.

Jeweils Mittwoch, 14 Uhr, KGH, ausgen. Schulferien.

Mittagstisch

1 x monatlich, KGH, 12.00 Uhr. Daten 2011 siehe Chilefäischter.

Anmeldung notwendig bis Montagmorgen zuvor

052 232 60 03 oder 052 233 33 16

«**Büelhof-Singers**», Offenes Singen

Mittwoch 9.30 - 10.30 Uhr, GAIWO, Landv. Waserstr. 55a

Auskünfte Frau R. Hug, 052 232 69 69

Ökumenische Wandergruppe

Siehe Ökumene

Ökumene



Bistro mondial

Auch im Herbst haben wir interessante Gäste ins Bistro Mondial eingeladen. Im Zentrum des Bistros steht die Begegnungsmöglichkeit mit Menschen aus anderen Kulturen, die mitten unter uns leben und den Reichtum ihrer Herkunftskultur mitbringen. Für manche ist das Hier-Leben allerdings auch mit grossen Problemen verbunden. Und weil wir diese Thematik nicht ausklammern wollen, stellen wir am 30. Sept. das Solidaritätsnetz Zürich vor.

30. September Solidaritätsnetz Zürich

28. Oktober Gadji Gadjev aus Aserbaidschan

25. November Bistro Mondial Surprise

Ökumenisches Beten

jeden Donnerstag um 9.15 Uhr in der Pfarrei St. Urban, ausgenommen Feiertage

Ökumenische Suppentage

Am **28. Oktober** und am **23. Dezember** im ref. Kirchgemeindehaus und am **25. November** im Pfarreizentrum St. Urban. Der Erlös geht an Brot für alle/Fastenopfer-Projekte in Vietnam und auf den Philippinen.

Ökumenische Gesprächsabende mit Trauernden

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und Anteil nehmen an Ihrer Trauer.

Die nächsten Treffen:

mittwochs von 20.00 - 21.30 Uhr

23.11. / 7.12. / 14.12. / 11.1. / 18.1./25.1.

Anmeldung bis 14.11. ans Sekretariat der Pfarrei St. Urban.

Herzliche Einladung an alle!

Ref. Kirchgemeinde Seen
Kath. Pfarrei St. Urban



Pfarrei St. Urban

Sekretariat: Verena Schult/Gerda Wyss,
Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur,
Tel. 052 235 03 80; pfarramt@sturban.ch,
www.sturban.ch

Gottesdienste

Samstag, 17.30 Uhr
Sonntag, 09.00/10.30 Uhr
Mittwoch, 08.30 Rosenkranz
Mittwoch, 09.00 Gottesdienst
(Ausnahmen siehe Forum)

Familiengottesdienst Erntedank 2. Oktober um 10.30 Uhr
Wir danken Gott für das, was die Erde hervorbringt.

...für Adventssingen gesucht am 20. Juni um 17.30 Uhr
Mädchen und Knaben, ab 1. Klasse, mit Freude am Singen, Musizieren und Theater spielen

Adventssingen am 27. November 2011 um 17.00 Uhr
Proben Mittwochs von 13.45 bis 15.00 Uhr
5. Oktober / 2. November / 9. November und 16. November
Hauptprobe am 23. November von 13.45 bis 16.00 Uhr
«Komm auch, mach mit!!»
Rückfragen an Anna Callà, 052 232 49 20, anna.calla-bozzi@gmx.ch
Anmeldung bis 24.9.11 an:
Sekretariat St. Urban, pfarramt@kath-winterthur.ch

Kinderspielwoche 10. - 14. Oktober
Während einer Woche verwandeln Kinder (von 5 - 11 Jahren) das Pfarreizentrum in eine bunte Hüttenstadt. Es wird gebastelt, Geschichten erfunden und erzählt ohne Grenzen zum Thema «krabum – zack – zick macht's i de Traumfabrik!»
Nähere Informationen erhalten Sie bei: Armin Soliva, 052 233 28 35 oder unter www.sturban.ch/jugendarbeit

Aktiv im Ruhestand

Die Plattform für regsame Seniorinnen und Senioren.
4. Oktober Postpaketzentrum Frauenfeld
1. November Wie entsteht eine Zeitung?
Detailinformationen entnehmen Sie bitte den jeweils im Foyer der Kirche St. Urban aufliegenden Handzetteln.

Preisjassen Freitag, 21. Oktober
Beginn ist um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban
Anmeldungen bitte bis 17.10. an: Vreni Frieden, Seenerstr. 162, Winterthur, 052 232 98 71 / vreni.frieden@hispeed.ch oder Sekretariat der Pfarrei St. Urban



Neupostolische Kirche Gemeinde Winterthur-Seen

Kirche: Oberseenerstrasse 23
Auskunft: Tel. 052 233 18 35, www.nak.ch, www.nak.org

Gottesdienste:

Sonntag 09:30 Uhr
Donnerstag 20:00 Uhr

Besonderes und Ausnahmen

Mittwoch, 21.9. 20:00 Uhr Gottesdienst
Donnerstag 22.9. Kein Gottesdienst
Sonntag, 25.9. 10:00 Uhr Übertragungs-Gottesdienst
Sonntag 23.10. 09:30 Uhr Gottesdienst,
anschliessend Matinée mit dem Bezirksorchester
Sonntag 20.11. 09:30 Uhr Gottesdienst in Oberwinterthur

Familiengottesdienst 30. Oktober um 10.30 Uhr
Wir nehmen in diesem Familiengottesdienst die neuen Ministranten/innen auf.

Allerseelen-Gottesdienst

Am Sonntag, **6. November** um 10.30 Uhr gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Jahres.

Kinderfeier 1. + 2. Klasse

6. November um 10.30 Uhr
Wir feiern mit Kindern der 1. + 2. Klasse einen speziellen Gottesdienst im kleinen Kreis. Im Untergeschoss des Pfarreizentrums

Tag der Völker

13. November
Gottesdienst zum Tag der Völker um 10.30 Uhr

HGU-Eröffnung für Erstklässler

Familiengottesdienst **20. November** 10.30 Uhr

Bazar der Frauengruppe

Samstag, **26. November** 9.00 Uhr - 16.00 Uhr
Am 1. Adventssamstag findet unser Bazar der Frauengruppe statt. Der Erlös geht zugunsten des Sozialdienstes St. Urban. Wir würden gerne den Grundstein für einen «Bildungsfonds» legen. Die Frauengruppe freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch.

Pfadi Hartmannen

Die Pfadi trifft sich jeden Samstagnachmittag beim Pfarreizentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit.
Auskünfte erteilen Ihnen gerne: Martina Aebli 052 238 02 38 oder Michael Stutz 052 383 36 14

Oase

Offener Jugendtreff St. Urban
jeden Mittwochabend 16.00 - 22.00 Uhr
(Programm von 19.00 - 21.00 Uhr)
Spielen / Film / Znacht / Kochen / Überraschung

Senioren und Seniorinnen

Wir treffen uns jeden Donnerstag um 14.00 Uhr zum Jassen und Spielen im Pfarreizentrum St. Urban

Druckerzubehör
1 a print - shop

Tinte + Toner: HP, Canon, Epson, Lexmark, Brother

www.peachink.ch

oder Tösstalstrasse 234, Mo. bis Do. 09.00h-12.00h

60 Jahre

elektro - wagner

052 232 24 17, Tösstalstr. 234, 8405 Winterthur - Seen

✓ Beste Ware und
Hausräumungen zu
fairen Preisen

Fröschenweidstrasse 12
8404 Winterthur
052 233 24 25

Di-Fr von 14 - 18 Uhr
Sa von 9 - 16 Uhr
blaueskreuzuerich.ch



Sekretariat: Katharina Dähler,
Regula Gerber, Seenerstrasse 191,
8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 85,
sekretariat@altersheim-st-urban.ch
www.altersheim-st-urban.ch



Veranstaltungskalender

www.seen.ch, **Rubrik Veranstaltungen**
dort finden Sie laufend alle aktuellen Veranstaltungen in Seen
Vereine und Organisationen melden ihre Veranstaltungen direkt an: webmaster@seen.ch.

Datum	Zeit	Veranstaltung
jeden Freitag	09.15-10.30	Disponibelraum UG, Gottesdienst abwechslungsweise reformiert oder katholisch mit anschliessendem Kaffee und Kuchen
26.09.	15.00-16.00	Mehrzweckraum, Unterhaltsame Geschichten aus dem Leben , Herr Staub liest vor
28.09.	14.00-16.30	Restaurant, Preisjassen Einsatz: Fr. 10.--; Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
01.10.	14.30-15.30	Restaurant, Konzert Vereinigung Winterthurer Harmonikaspieler
05.10.	14.30-16.30	Restaurant, Lotto-Nachmittag Lottokarten kostenlos
19.10.	14.00-16.30	Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit den Wintifäger
26.10.	14.00-16.30	Restaurant, Preisjassen Einsatz: Fr. 10.--; Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
02.11.	14.30-16.30	Restaurant, Lotto-Nachmittag Lottokarten kostenlos
10.11.	13.30-16.00	Eingangshalle, Mille Maglie Strickwarenverkauf
16.11.	14.00-16.30	Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit Claudio de Bartolo

Datum	Veranstaltung
26.10.	3. Seemer Landsgemeinde Ortsverein Seen 19.00 Freizeitanlage Kanzleistrasse
08. 11.	Räbeliechtliumzug Ortsverein Seen Schulhaus Steinacker
08.-15.11.	Kerzenziehen Ortsverein Seen Freizeitanlage Kanzleistrasse
20. 11.	Chorkonzert Frauenchor Seen und Männerchor Iberg Ref. Kirchgemeindehaus

Der Ortsverein Seen sucht per sofort
eine Kinderbetreuerin jeden Freitag von 08.50 - 10.50 Uhr
ausgenommen Schulferien

Der Ortsverein Seen sucht per 27.10.2011
zwei Kinderbetreuerinnen jeden Donnerstag von
15.00 - 16.00 und 17.00 - 18.00 Uhr
ausgenommen Schulferien

Verdienst: Fr. 30.00/Stunde

Arbeitsort: Freizeitanlage, Kanzleistrasse, 8405 Winterthur

Anmeldung bei Karin Stiefel, Tel: 052 232 87 83

MIETPREISE FREIZEITANLAGE KANZLEISTRASSE (www.seen.ch/freizeitanlagen)



	Samstag oder Sonntag	Wochenende	Nachmittag oder Abend (4 Std.)	Nachmittag oder Abend (6 Std.)
Hallen inkl. Küche	200.–	350.–	80.–	100.–
Geschirrmiete zusätzlich	50.–	50.–	50.–	50.–
Hallen und Duschen	200.–	350.–	80.–	100.–
Komplett	300.–	450.–	180.–	200.–

Grundreinigungsarbeiten (Böden besenrein/Küche/WC) müssen von den Benutzern übernommen werden. (Ortsvereinsmitglieder 20 % Rabatt)

Persönliche Beratung und Hilfe*Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt*

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistr. 37, Sozialdiakon Tel. 052 232 07 90

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Römerstr. 105, Tel. 052 235 03 87

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84

Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren

Technikumstr. 73, Tel. 052 267 56 78

Pro Senectute Kanton Zürich in Winterthur

Tel. 058 451 54 00

Pro Infirmis

Tel. 044 299 44 11

Budget- und Rechtsberatung Frauenzentrale Winterthur

Metzgassee 2, Tel. 052 212 15 20

Dargebotene Hand / tele-Hilfe

Tel. 143

Frauen-Notteléfono W'thur; Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen

Tel. 052 213 61 61

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

Aids-Infostelle

Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht*Alter und Pflege, Spitex Stadt Winterthur: Spitex-Zentrum Seen*

Landvogt-Waserstr. 55a, Tel. 052 267 29 81

mail: spitex.seen@win.ch

Anmeldestelle für Eintritte: Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25

Pro Senectute Mahlzeitendienst, Tel. 058 451 54 25

Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Seen

Landvogt-Waserstr. 55a, Materialausgabe: Frau Rita Egle, Landvogt-Waserstr. 139, Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93

Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten: Montag, 9 - 11 Uhr;

Mittwoch, 17 - 19 Uhr; Freitag, 11 - 13 Uhr

(in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten)

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum ipw

Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00

Integrierte Suchthilfe Winterthur (ISW)

Integrierte Suchthilfe Winterthur (ISW)

Information, Abklärung, Beratung, Therapie

Tösstalstrasse 19/53

Tel. 052 267 59 59

www.sucht.winterthur.ch**Kinder/Jugend/Familie***Jugendsekretariat, Jugend- und Familienberatung,**Alimentenhilfe*

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 90

Mütter- und Väterberatung

Mütterberaterin Liliane Pfister, Tel. 052 266 90 60

– *Seen*, ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14 - 17 Uhr,

1. Montag des Monats, 14 - 17 Uhr auf Voranmeldung

Mütterberaterin: Brigitta Bucher, Tel. 052 266 90 63

– *Iberg*, Freizeitanlage Chiesgrueb, Weierstrasse

3. Dienstag des Monats, 14 - 16 Uhr

– *Sennhof*, Altes Schulhaus 1. Obergeschoss, Tösstalstrasse 366

1. Dienstag des Monats, 14 - 16 Uhr

Kinderbetreuung

Schulergänzende Kinderbetreuung, Tel. 052 267 59 14

Paar- und Familienberatung, Mediation

Obertor 1, Tel. 052 213 90 40

Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 09,

am Wochenende Tel. 079 780 50 50

Pro Juventute

Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

Recht*Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt*

Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung

keine telefonischen Auskünfte*Unentgeltliche Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur*

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

Mo. - Mi. 14.00 - 18.00

Siehe auch unter: www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer**PRIVATE SPITEX****für Pflege, Betreuung und Haushalt**Tag und Nacht – auch Sa/So,
von allen Krankenkassen anerkannt,
zuverlässig und mit festen Preisen.**Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG**
Tel. 052 212 03 69
www.homecare.ch**Klassische Homöopathische Beratung**Möchten Sie einen anderen Weg einschlagen
und Ihr Leiden ganzheitlich angehen?**Rita Stillhard**Eidg. dipl. Apothekerin
Dipl. Homöopathin SVHA

Oder möchten Sie...

..lernen Homöopathie im Alltag anzuwenden?

Ich führe laufend Kurse durch!

Tösstalstr. 254
8405 WinterthurTel. 052 232 67 63
rita.still@bluemail.ch**Moser & Co.
Gipsergeschäft**Oberseenerstr. 13
8405 Winterthur
Telefon 052 232 67 03
Telefax 052 232 76 65E-Mail: gips@swissonline.ch
Homepage: www.gipser-moser.ch

Berufsberatung / Standortbestimmung / Laufbahnberatung Haben Sie noch keine Lehrstelle? Sind Sie unsicher bezüglich Ihrem Berufswunsch? Wollen Sie an Ihrer beruflichen Situation etwas ändern, wissen aber weder was noch wie? Gerne unterstütze ich Sie auf dem Weg in eine befriedigende Zukunft. **ks consulting Karin König-Studer**, Dipl. Psychologin IAP, **079 440 17 70, karin.koenig@ks-consulting.ch, www.ks-consulting.ch**

Garage / Doppelgarage oder Kleinlagerraum **gesucht**. Angebote an Tel. 052 232 20 05

Triangel, Umstands- und Kinderkleiderbörse
Oberseenerstr. 31/Bacheggliweg, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72
Di bis Fr 9–11 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr. **www.3angel.ch**

Aqua-Training für Sie und Ihn
– für Ihr Wohlbefinden
– trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft in sympathischer Atmosphäre (max. 12 TeilnehmerInnen)
– Schwimmbad Michaelschule in Seen
Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktorin
Qualitop-zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

zum blauen Chnopf, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur.
Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch–Freitag 14–18 Uhr; Samstag 9–15 Uhr
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

Schwimmschule Winterthur 10 Lektionen Kinder und Erwachsene Fr. 150.–, ELKI Fr. 90.– exkl. Eintritt. Neue Kurse ab September 2011. Jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag Kurse für Kinder und ELKI in der Michaelschule Seen. Am Dienstag- und Freitagabend sowie am Mittwochvormittag Wasserfitness für alle sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. Täglich auch Schwimmkurse für Kinder, ELKI und Erwachsene im Hallenbad Geiselweid. Herbstferien-Schwimmkurse. Anmeldung und Information: **Tel. 052 343 39 40 oder www.schwimmkurse.ch**

Schwimmschule Winterthur 10 Lektionen Kinder und Erwachsene Fr. 150.–, ELKI Fr. 90.– exkl. Eintritt.

Klassische Massagen, Triggerpunkt-Behandlung, sanfte Wirbelsäulen-Therapie, Manuelle Lymphdrainage in Seen. Telefonische Voranmeldung nimmt gerne entgegen: Med. Masseurin FA/SRK, Frau Ursula Dellenbach-Graf, Tel. 052 233 38 85

Musikstunden in Winterthur-Seen seit über 20 Jahren! Im **Musikerlebnis** musizieren Kinder vom 1./2. Kiga, improvisieren und experimentieren mit vielen verschiedenen Instrumenten und Klängen. Im abwechslungsreichen **Blockflöten- oder Xylophonunterricht** lernen wir in Kleingruppen die spannende Welt der Töne und Rhythmen kennen. Wir spielen lässige Lieder. Im **Orchester Konfetti** sind Kinder willkommen, die schon seit 2 Jahren Musikunterricht haben. Wir lernen europäische Volkslieder und treffen uns 14-täglich am Mittwoch, von 13.15 - 14.10h. Für Infos F. Heer, Tel. 052 233 25 95 oder **www.musikstunden-winterthur.ch**



Ausdrucksmalen, Mal- und Geschichten-Werkstatt, Kanzleistr. 11, Tel. 052 233 52 70 sowie **therapeutische Begleitung und Beratung** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Psychotherapeutin und Kunsttherapeutin GPK, Tel. 052 233 52 70, **www.ausdruckstherapie.ch**

FLURI Adrian, Buchhaltung/Steuern/Liegenschaften
Iberg-Strasse 83, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 80 20, 079 568 25 33
FLURIan@gmx.ch

Larena's Elfentraum: Oberseenerstrasse 5, 8405 Winterthur, 076 232 80 80
Ladenöffnungszeiten: Mi., Do. + Fr. von 14.00-18.00 Uhr, jeden 2.+ 4. Samstag im Monat 10.00-12.00 + 13.00-16.00 Uhr. Zentrum Licht-Brücke: Neu: Yoga Nidra und Qi Gong-Yoga Mix, Beratung + Kurse. Meditation, Matrix 2 Punkt Methode. Veranstaltungen mit Gastreferenten, mehr unter: **www.licht-bruecke.ch**

Haus zum Kaufen oder Mieten sucht Seemer-Familie (1 Kind) in Seen. Wir sind dankbar für jeden Hinweis oder Angebot. **052 232 10 70**

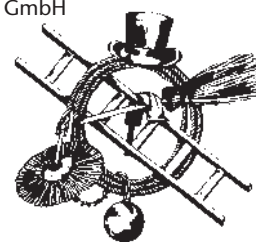
Elterncoaching: Kompetente Beratung in Erziehungs- und Entwicklungsfragen. 052 233 52 70, **esther.meier@ausdruckstherapie.ch**

PC-Doktor: Installiert **alle** Hard- und Software. Zuverlässige Diagnose und Installation. R. Fleming Tel. 0787 946 228 (spricht englisch, versteht deutsch), Mail: **flemirns@gmail.com**

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08
Fax 052 317 40 77
Mobil 079 671 40 70
schorni@bluewin.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

SEEMERBOTE

INSERATEPREISE

Version 2-spaltig

1/1 Seite	184 x 268 mm	Fr. 940.–
1/2 Seite	89 x 268 mm	Fr. 490.–
1/2 Seite	184 x 132 mm	Fr. 490.–
1/3 Seite	184 x 86 mm	Fr. 350.–
1/4 Seite	89 x 132 mm	Fr. 260.–
1/4 Seite	184 x 64 mm	Fr. 260.–
1/6 Seite	89 x 86 mm	Fr. 180.–
1/8 Seite	89 x 64 mm	Fr. 140.–
1/8 Seite	184 x 30 mm	Fr. 140.–
1/16 Seite	89 x 30 mm	Fr. 70.–
1 Zeile im Kleininserat		Fr. 7.–

Version 3-spaltig

1/3 Seite	121 x 132 mm	Fr. 350.–
1/6 Seite	121 x 64 mm	Fr. 180.–
1/9 Seite	58 x 86 mm	Fr. 120.–
1/12 Seite	58 x 64 mm	Fr. 90.–

Zuschlag für Vierfarbendruck **+ 10 %**
Wiederholungsrabatt pro Kalenderjahr **4 bzw. 6 %**

Insertionsschluss Ausgabedatum

Nr. 219	19.10.11	16.11.11
---------	----------	----------

Webformular für Kleininserate unter www.seen.ch/insertate

Von Teetasseen bis Kaffeepauseen.



SHOPPING SEEN. ALLES, WAS DAS HERZ BEGEHRT.
www.shoppingseen.ch

Restaurant
Trotte
Winterthur-Seen



SPEISEN IN DER TROTTE
FREUEN SICH AUF
SPÄTSOMMER UND HERBST

KNÖDELWOCHEN,
WILD SAISON
ODER SCHNITZELVARIATIONEN!
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

TÄGLICH GEÖFFNET
Hinterdorfstrasse 46a 8405 Winterthur-Seen
Tel: 052 233 03 08 Fax: 052 233 04 90
reservation@trotte-seen.ch
www.trotte-seen.ch

BEAU VISAGE KOSMETIK

Claudia Maillard

Beau Visage Kosmetik
Im Hölderli 13a
8405 Winterthur

Telefon +41 52 235 08 01
info@beauvisage-kosmetik.ch
www.beauvisage-kosmetik.ch

BEHANDLUNGEN FÜR SIE UND IHM



- VERSCHIEDENE GESICHTSBEHANDLUNGEN
- AUGENBRAUEN UND WIMPERN FÄRBen
- KOSMETISCHE HAND- UND FUSSPFLEGE
- HAARENTFERNUNG LHE-TECHNOLOGIE + WARMWACHS



BLUMEN LOCHER

...Natürlich

hängt bei Ihnen das eine oder andere Bild an der Wand;
aber es geht doch nichts über etwas belebendes im
Wohnzimmer, Balkon oder Garten...

Shopping Seen · Kanzleistrasse 23 · 8405 Winterthur
Telefon +41 (0)52 232 46 58 · Fax +41 (0)52 / 232 87 12

www.blumen-locher.ch

IHR PARTNER FÜRS NATÜRLICHE



vogel-malerbetrieb.ch

Malen
Tapezieren
Fassaden
Dekoratives
und vieles mehr....

Vogel

Gebrüder Vogel & CO

Malerbetrieb
Else-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66
Fax 052 233 08 32
E-Mail office@vogel-malerbetrieb.ch

Zentrum Garage Seen

H. von Allmen
Eidg. dipl. Automechaniker

8405 Winterthur
Hinterdorfstr. 23

Offizielle  Vertretung

Audi Service und Verkauf

052 232 56 90

gepflegte Occasionen mit Garantie

Tausch - Teilzahlung - Leasing



Der Seemer Bote Nr. 219
erscheint am

16. November 2011

Redaktionsschluss
19. Oktober 2011